

Fischer & Angler

Die Zeitschrift des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V.



Angelatlas Sachsen 2.0
Vorstellung der neuen Version s. 6

Aus der Gewässerwirtschaft
Zweck der Fangmengenerfassung s. 18

Weißfischrezept
Bleienklops s. 42

8. und 9. März 2024

SAISON %Start

Wähle zwei Artikel aus deinem Einkauf
aus und erhalte auf den ersten...

→ **30% Rabatt***

auf den zweiten Artikel erhältst du ...

→ **20% Rabatt***

und anschließend ...

→ **15% Rabatt***

auf den restlichen Einkauf!

*Ausgenommen vom Rabatt sind Gutscheine, Gastkarten, Aktions- und Sonderangebote bzw. rot gekennzeichnete Ware, Boote, E-Motoren, Echolote und Lebendköder. Der Rabatt gilt nur für vorrätige Ware im Geschäft und einmalig je Kunde und Aktionstag am 8. & 9. März 2024 im Angelspezi Dresden XXL.

... bei uns zu Gast: Teamangler Karl Puck von

Teamangler von **SONIK**

Spezialisten im modernen
Karpfenangeln mit Tipps & Tricks
und Produktneuheiten

ADVANCED **AF** FISHING

Spezialist im modernen
Raubfischangeln mit
Tipps & Tricks und
Produktneuheiten

Angelspezi Dresden XXL

Angelspezialist
Deutschland GmbH
Roquettestr. 27
01157 Dresden-Cotta

www.angelspezi-dresden.de

info@angelspezi-dresdenxxl.de

Spezifon 0351 79626997

Mo-Fr 10:00 bis 18:30 Uhr • Sa 9:00 bis 16:00 Uhr

angelspezi dresden



@AngelspeziDresdenXxl



Impressum
Fischer & Angler
 ISSN 1434 - 3428

Herausgeber:
 Landesverband Sächsischer Angler e. V.
 Präsident: Friedrich Richter
 Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden
 Tel.: 03 51 / 4 27 51 15
 www.landesanglerverband-sachsen.de

Satz und Anzeigenverwaltung:
 Martin Schuster

Mitglieder der Redaktion:
 Dr. Grit Bräuer (TSK)
 Jens Felix (LVSA)
 René Häse (AVE)
 Maren Hempelt (LVSA)
 Christian Kötter (AVL)
 Friedrich Richter (LVSA / SLFV)
 Richard Kuntzsch (SLFV)
 Martin Schuster (LVSA)
 Mike Uhlemann (AVS)

Auflagenhöhe:
 51.000 Stück

Erscheinungsweise:
 4 x im Jahr

Urheber Titelfoto:
<https://www.pexels.com/de-de/@cottonbro>

Druck:
 Druckerei Veters GmbH & Co. KG,
 Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
 Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
 Beiträge mit den Namen oder den Initialen des
 Verfassers spiegeln nicht unbedingt die Meinung
 des Herausgebers wider. Für Druckfehler und
 unaufgefordert eingesandte Manuskripte und
 Fotos wird keine Haftung übernommen.
Bezugsentgelt im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Adressänderungen der Mitglieder nehmen
 ausschließlich die Anglerverbände bzw. die
 Vereine vor!

Liebe Leserinnen und Leser,



das Frühjahr steht vor der Tür und damit auch eine neue Angelsaison mit neuen Herausforderungen. Die Friedfischgelei im Frühjahr mit der Liftmontage finde ich persönlich als äußerst spannend und empfehlenswert. Dabei müssen weder Schleien noch Karpfen die Zielfische sein. Auch große Bleie sind wunderbare Fische, welche in der Küche sehr schmackhaft verwendet werden können. Weshalb sämtliche Weißfische unbedingt in das Fangbuch eingetragen werden müssen, wird in dieser Ausgabe erklärt. Die Digitalisierung schreitet bei uns im Verband weiter voran. Allen Vereinen, welche unser Datenmanagement LAN-DA intensiv nutzen, gebührt ein großer Dank! Zudem freuen wir uns, dass wir ab sofort einen neuen kostenlosen Service anbieten können: den neuen

digitalen Angelatlas und die dazugehörigen Apps für das Smartphone. Auch hierzu finden sich detaillierte Informationen im vorliegenden Heft. Die Mitgliederentwicklung im Landesverband Sächsischer Angler e. V. ist in allen Regionalverbänden weiterhin positiv. Wir bitten alle Vereine, verdienstvolle Mitglieder, welche ehrenamtlich unermüdlich und seit Jahrzehnten im Einsatz sind, auch entsprechend zu würdigen und für eine Ehrung vorzuschlagen. Wie das funktioniert, steht ebenfalls auf den folgenden Seiten.

Viel Freude beim Lesen und Petri Heil!

Jens Felix
 Geschäftsführer
 LV Sächsischer Angler e. V.



12 Rubriken	Angelpraxis - Zschopau bei Ringetal	12	05 LVSA	Allgemeine Informationen	05	32 AVS	Allgemeine Informationen	32
	Jungangler unter sich	16		Der neue Angelatlas ist freigeschaltet	06		Regionalkonferenzen 2023	33
	Aus der Gewässerwirtschaft	18		Schulung der Jugend- und Gewässerwarte	08		Kleine Wasserkraft beim AVS	34
	Aus der Verbandsgewässeraufsicht	20		Umsetzung EU-Biodiversitätsstrategie	10		Vom Jugendfischereischein zum lebenslangen Fischereischein	36
	Gewässerinformationen	22					Aus den Vereinen	37
Rezept - Bleienklops	42							
04 SLFV	Stellenausschreibung	04	24 AVE	Neuaufstellung im Hauptamt der VGA	24	39 AVL	Schnupperangeln für Jungangler	39
				Nachruf Wolfgang Wolff	26		Aufruf Karpfenkönigsfischen und Angelferienlager	40
				Aufruf Hegefischen TS Bautzen 2024	27		Jede Menge Holz	41
			Aus den Vereinen	28				

Stellenausschreibung

Projektstelle (m/w/d):

Berater für Berufsfischer und Anglerverbände

Der Sächsische Landesfischereiverband e. V. sucht ab sofort einen engagierten Mitarbeiter für die Fischereifachberatung in Sachsen.

Der Sächsische Landesfischereiverband e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel der Förderung und Entwicklung der sächsischen Fischerei und Aquakultur. Verbandsmitglieder sind sowohl sächsische Berufsfischer als auch der Landesverband Sächsischer Angler e. V.

Für die Fischereifachberatung der sächsischen Aquakulturunternehmen und Angelvereine suchen wir eine Kraft, welche die Projektaufgaben eigenständig umsetzen kann. Das Projekt ist zunächst befristet bis zum 31.12.2025. Eine Fortführung ist geplant.

Ihre Hauptaufgaben:

- Erfassung und Dokumentation von Schäden durch Prädatoren und Biber
- Beratung bezüglich nachhaltiger Bewirtschaftung von Aquakulturen bzw. Fischereien
- Unterstützung und lösungsorientierte Beratung bei Konflikten zwischen Aquakultur und Natur-/Artenschutz und Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden
- Erarbeitung von Bewirtschaftungs- bzw. Wassernutzungskonzepten im fachlichen Austausch mit den Landestalsperrenverwaltungen
- Projektierung und Realisierung der Durchgängigkeit in Fließgewässern in Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden
- Erarbeitung von Stellungnahmen für Fachbehörden
- Erstellung und Veröffentlichung von Fachbeiträgen in der Zeitschrift "Fischer & Angler"
- Aufbereitung der Fachinhalte in digitaler Form für die Verbandsmitglieder
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen

Wir erwarten:

- Interesse und Verständnis von biologischen Prozessen in Ökosystemen
- berufliche Erfahrung in Projektarbeit und Nutzung von Projektmanagement-Tools
- sicheres, freundliches Auftreten und gutes Ausdrucksvermögen
- lösungsorientiertes Denken, Eigeninitiative, Flexibilität, vorausschauendes und selbstständiges Arbeiten
- sicherer Umgang mit dem PC und den aktuellen MS-Windows- sowie MS-Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B, eigener PKW

Wünschenswert sind:

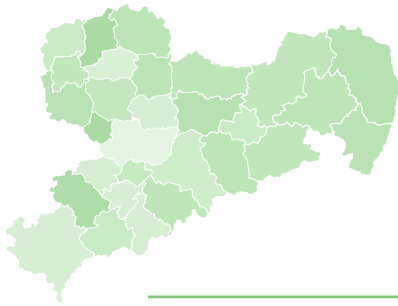
- Fischereischein
- abgeschlossenes Studium im Bereich Aquakultur bzw. Fischerei oder
- ähnliche Studienabschlüsse wie Gewässerökologie, Hydrologie o. ä.

Wir bieten

- Vollzeitstelle: 40 h
- attraktive Vergütung
- Fortbildungsmaßnahmen
- eine abwechslungsreiche, kollegiale und verantwortungsvolle Tätigkeit
- flexible Arbeitszeiten
- Homeoffice

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 31.03.2024. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: saechsischer-fischereiverband@t-online.de
Wir senden keine originalen Bewerbungsunterlagen an Sie zurück, Reisekosten zum Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Bei Rückfragen zur Stellenausschreibung sind wir telefonisch bzw. per E-Mail erreichbar.



Landesverband Sächsischer Angler e. V.
Rennersdorfer Str. 1; 01157 Dresden
Tel.: 0351 / 42 75 115
Fax: 0351 / 42 75 114
info@landesanglerverband-sachsen.de
www.ANGELN-SACHSEN.de



Allgemeine Informationen

Verdienstvolle Mitglieder im Verein ehren

Auszeichnungen im Verein oder Verband

An dieser Stelle möchten wir nochmals alle Vereine auf die bestehende Ehrungs- und Auszeichnungsordnung des LV Sächsischer Angler e. V. hinweisen. Wir möchten alle Verei-

ne aufrufen, von dieser Auszeichnung Gebrauch zu machen und verdienstvolle Mitglieder für eine entsprechende Ehrung vorzuschlagen.

Folgende Auszeichnungsmöglichkeiten sieht diese Auszeichnungsordnung vor:

- | | | |
|-------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| • Ehrennadel Bronze | • Ehrennadel VGA Silber | • Ehrenpokal „Goldene Äsche“ |
| • Ehrennadel Silber | • Ehrennadel VGA Gold | • Ehrenmitgliedschaft |
| • Ehrennadel Gold | • Jugendmedaille | • Ehrenpräsidentschaft |
| • Ehrenplakette | • Umwelt- und Hegemedaille | |
| • Ehrensperre | • Ehrenurkunde mit Ehrengeschenk | |
| • Ehrennadel VGA Bronze | | |

Die vollständige Auszeichnungsordnung kann hier eingesehen werden:



Wechsel des LVSA-Schließsystems

Im Jahr 2025 wird das bisherige LVSA-Schließsystem nach 8 Jahren ausgetauscht. Das bedeutet, dass die bisherigen Schlüssel und Schlösser nur noch im Jahr 2024 funktionieren.

Um die bestehenden Infrastrukturanlagen mit Schließsystem ab dem Jahr 2025 weiter nutzen zu können, muss

folglich Ende des Jahres 2024 ein neuer Schlüssel gekauft werden.

Schlüssel für das bisherige Schließsystem sind noch auf Anfrage erhältlich, allerdings sollten diese nur noch bestellt werden, wenn sie wirklich benötigt werden. Die Konditionen für die neuen Schlüssel werden im Laufe des Jahres 2024 mitgeteilt. Da mit den

Kosten für die Schlüssel das gesamte Schließsystem, so auch die Schlösser und die Schranken bezahlt werden, ist eine Rückerstattung von Schlüsselkosten der Mitglieder nicht möglich.



Auflösung Jahresrätsel Ausgabe 4/2023

Lösungswort: **FISCHEREISCHUTZZONE**

Die Gewinner:

Fischessen für 2 Personen: Jana Zimmermann (Meißen)

Hochwertige Angelrolle: Harald Kirschner (Zschepplin)

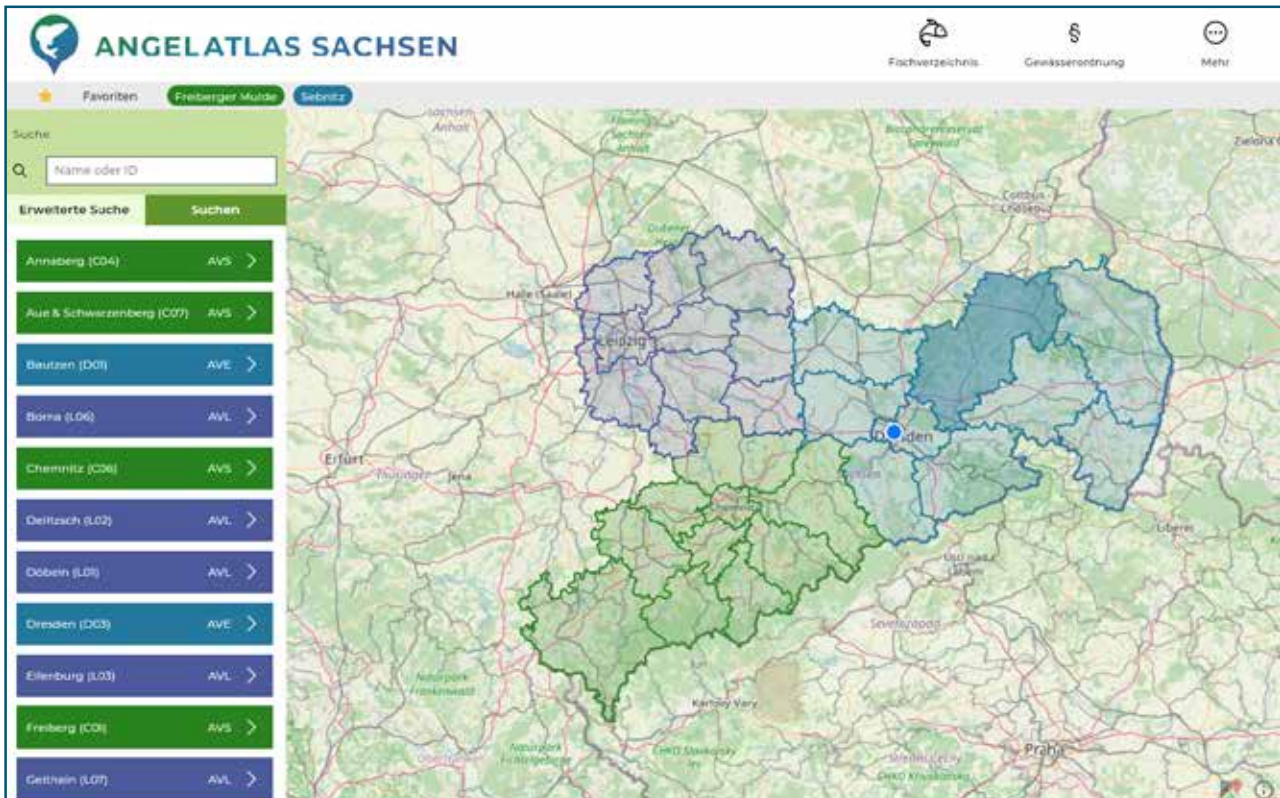
Taschenmesser: Axel Merbitz (Dresden); Andreas Rambousek (Chemnitz); Eckard Haake (Heidenau)

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!



Der neue Angelatlas ist freigeschaltet!

Text: Martin Schuster



Die Bedeutung des Angelatlas

Sachsen bietet für seine Mitglieder und Gäste eine enorme Vielfalt an Angelmöglichkeiten. 610 stehende Gewässer mit einer Gesamtgröße von über 12.000 Hektar und 200 Flussabschnitte mit einer Gesamtlänge von über 2.700 Kilometern. So vielfältig wie der Gewässerfonds sind jedoch auch die Bestimmungen und Regelungen aus Fischereigesetz und -verordnung, Gewässerordnung und Pachtverträgen. Diese Informationen permanent aktuell zu halten, ist mit dem gedruckten Wort fast nicht möglich. Daher hat der Landesverband Sächsischer Angler e. V. 2015 den digitalen Angelatlas Sachsen als Webseite ins Leben geru-

fen. Ein Jahr später folgten die beiden Apps für Android und iOS. Die Zahl der aktiven Installationen bewegt sich im mittleren 5-stelligen Bereich.

Seit 2017 hat sich die digitale Welt in einem rasenden Tempo weiterentwickelt, was sich auch in der Verbandsarbeit niedergeschlagen hat. Nun war es endlich auch an der Zeit, dass der beliebte Angelatlas eine Generalüberholung bekommt, um den Anforderungen an eine moderne Webanwendung gerecht zu werden. Sowohl die Seite angelatlas-sachsen.de als auch die beiden neuen Apps für Android und iOS sind ab sofort verfügbar!





Das ist neu

Für den neuen Angelatlas wird eine moderne Cross-Plattform-Technologie verwendet, die es erlaubt, mit einer Codebasis sowohl die Webseite angeln-sachsen.de als auch die beiden Apps abzubilden. Das erleichtert zukünftig die Instandhaltung des Angelatlas. Als Datenbasis dient das Datenmanagementsystem LANDA, was eine redundante Datenpflege an zwei verschiedenen Stellen (wie bisher notwendig) überflüssig macht.

Für die Anwender bietet sich der Angelatlas in einem überarbeiteten, nutzerfreundlicheren Design. Es bieten sich nun neue, umfangreiche Suchmöglichkeiten, die sich auch kombinieren lassen.

Ein Beispiel: >>Suche mir alle Gewässer mit dem Status Salmonidenstrecke "gelb" in einem Umkreis von 25 Kilometern von meiner Position aus.<<

Die Ergebnisse können in Karten oder einer Listenansicht dargestellt werden.



Favoriten und Benachrichtigungen

Neu ist die Favoriten-Funktion. Diese erlaubt es, seine Lieblingsgewässer in einer eigenen Favoritenliste abzurufen, aus der man sie schneller abrufen kann. Zudem wurde in die Apps eine optionale Benachrichtigungsfunktion eingebaut. Diese gibt den Nutzerinnen und Nutzern der App automatisch eine Benachrichtigung, sobald sich eine Information zu einem Gewässer aus der Favoritenliste ändert.

Der Angelatlas kann in der neuen Version auch Anhänge zu Gewässern wie Bilder oder PDF-Dateien darstellen,

die die Regionalverbände in LANDA hinterlegen. Das ermöglicht es auch, an einzelnen Gewässern längere, durch Verpächter vorgegebene Bestimmungen anwenderfreundlich zu hinterlegen.

Natürlich sind auch wieder die aktuelle Gewässerordnung des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. sowie das altbekannte Fischverzeichnis in der App hinterlegt. Es besteht auch wieder die Möglichkeit, sich die Kartendaten herunterzuladen und die App komplett offline zu nutzen.



Wie komme ich zum neuen Angelatlas und wer sind die Ansprechpartner?

Der neue Angelatlas ist im Internet unter der alten Adresse zu finden: angelatlas-sachsen.de. Die Apps erhalten einfach ein Update. Das bedeutet, dass es nicht notwendig ist, den Angelatlas zu deinstallieren. Nutzerinnen und Nutzer mit neueren Android-Versionen (ab V13) hatten seit einiger Zeit keinen Zugang mehr zum Angelatlas

über den Playstore. Der neue Angelatlas ist nun auch für alle Android-Versionen wieder verfügbar.

Bei Fragen stehen mehrere Ansprechpartner zur Verfügung. **Die Pflege der Gewässerdaten obliegt allein den Regionalverbänden.** Sollte es inhaltliche Fragen oder Unklarheiten zu Gewässern geben, sind demzufolge die

zuständigen Regionalverbände zu kontaktieren. Die Kontaktdaten sind unter angeln-sachsen.de zu finden.

Technisches Feedback kann direkt in der App oder als Mail direkt an angelatlas@landesanglerverband-sachsen.de geschickt werden.

angelatlas-sachsen.de



Google Playstore



App Store





Schulung der ehrenamtlichen Jugend- und Gewässerwarte

Text: Martin Schuster Fotos: LVSA



Teilnehmer der Jugend- und Gewässerwarteschulung 2024 in Dresden

Im Januar veranstaltete der Landesverband Sächsischer Angler e. V. die Schulungen für die ehrenamtlichen Gewässerwarte und Jugendwarte der sächsischen Anglervereine. Die Nachfrage war wie immer groß. Insgesamt 45 Jugendwarte und 25 Gewässerwarte

folgten der Einladung in das Amadia-Tagungshotel in Dresden. Der Schulungsplan war auch wieder gut gefüllt und abwechslungsreich. Die Gewässerwarteschulung wurde eröffnet mit einem einleitenden Vortrag von LVSA-Geschäftsführer Jens Felix über die rechtlichen Grundla-

gen für die Arbeit der Gewässerwarte. Im Anschluss folgte ein Vortrag von Herrn Daniel Schmidt. Er ist öffentlich bestellter Sachverständiger für Gewässerschutz und referierte über die Bewirtschaftung von stehenden und fließenden Gewässern. Zudem lieferte er einen Einblick in das Projekt zur



Jens Felix (Landesverband Sächsischer Angler e. V.)



Daniel Schmidt (team ferox)



Jost Rothe (Kinder- und Jugendring Sachsen e. V.)



Martin Schuster (Landesverband Sächsischer Angler e. V.)

Aufwertung sächsischer Salmonidengewässer, in welchem er dem LVSA als externer Partner zur Seite steht.

LVSA-Mitarbeiter Martin Schuster erörterte den Gewässerwarten in seinem Vortrag zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, warum es wichtig ist, das ehrenamtliche Engagement der Vereine nach außen zu tragen, und gab praktische Tipps zu den Themen Pressemitteilung, Social Media, Fotos und Datenschutz. Auch bei den Jugendwarten stand das Thema Öffentlichkeitsarbeit auf dem Plan.

Christian Kötter als Präsidiumsmitglied des LVSA und Geschäftsführer des AVL führte durch das Programm der Jugendwarteschulung. Ein Thema, das sowohl bei den Jugend- als auch bei den Gewässerwarten auf dem Pro-

gramm stand, war der Versicherungsschutz im jeweiligen Aufgabenfeld der ehrenamtlichen Arbeit. Hierzu referierte Herr Braunschweig von der Bernhard Assekuranz.

Abschließend hielt Jens Felix stellvertretend für Frau Dr. Bräuer vom Fischgesundheitsdienst einen Vortrag zu den Themen Fischkrankheiten, Fischsterben und Verunreinigungen von Gewässern.

Einen großen Programmpunkt bei den Jugendwarten bildete das Thema Kinder- und Jugendschutz. Hierzu referierte Herr Rothe vom Kinder- und Jugendring Sachsen e. V., mit dem der LVSA schon länger bezüglich einer Konzeption zusammenarbeitet. Der große Erfahrungsschatz von Herrn Rothe erfuhr eine positive Resonanz bei den Teilneh-

mern, was an dem regen Austausch zu spüren war.

Den Abschluss der Jugendwarteschulung bildete der Vortrag von René Häse. Als Geschäftsführer des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e. V. referierte er über die Praxis der Jugendarbeit im Verband am Beispiel der beiden Projekte „Jugend gemeinsam“ und „Jugend im Blick“.

Das Feedback der Teilnehmer war auch in diesem Jahr wieder sehr positiv, was den LVSA darin bestätigt, auch weiterhin am Schulungsangebot festzuhalten.

Die nächste Jugend- und Gewässerwarteschulung findet am 18.01.2025 in Dresden statt.



René Häse (Anglerverband "Elbflorenz" Dresden e. V.)



Umsetzung EU-Biodiversitätsstrategie Behördliche Einschränkungen der Angelfischerei erwartet

Text: LVSA

Foto: Arndt Zimmermann

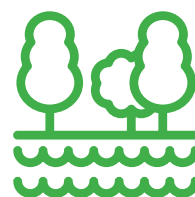
Uns Landnutzern wurde in der Vergangenheit mit der sogenannten Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie zugesagt, dass bestehende Nutzungen in FFH-Gebieten nicht betroffen und weiterhin zulässig sind, insofern es zu keiner Verschlechterung der Schutzgüter kommt. Im Laufe der Jahre mussten die Landnutzer jedoch leider erfahren, dass es dennoch zu gravierenden Einschränkungen und Verboten gekommen ist.

Der Freistaat Sachsen ist der Ansicht, dass rund 14 % ausgewiesene Schutzflächen fehlen und arbeitet behördenintern im Rahmen der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 an einer Nachmeldung von Flächen. Besonders ärgerlich, dass die Landnutzerverbände (bis Redaktionsschluss) nicht offiziell an diesem Prozess beteiligt wurden.

Der Landesverband Sächsischer Angler e. V. als größte anerkannte Naturschutzvereinigung im Freistaat Sachsen befürchtet konkret, dass große Seen, welche bisher angelfischereilich im Sinne der nachhaltigen Hege bewirtschaftet wurden, nun noch weiter sanktioniert werden.

Dies wäre aus unserer Sicht kontraproduktiv, denn naturschutzfachlich begründete Angelverbote dienen nicht zwangsläufig der Artenvielfalt, denn anglerisch bewirtschaftete Gewässer weisen aktuellen wissenschaftlichen Studien¹ zufolge eine höhere biologische Vielfalt auf (als Flächen ohne Nutzung).

Gemeinsam mit anderen Landnutzerverbänden haben wir deshalb ein Forderungspapier erstellt, welches wir den Entscheidungsträgern im Freistaat Sachsen zugestellt haben.



Offener Brief der
Landnutzerverbände



¹QUELLEN – ANGELN UND BIODIVERSITÄT:

- ARLINGHAUS, R., KLEFOTH, T., MATERN, S., RADINGER, J., NIKOLAUS, N., MEYERHOFF, J., SCHAFFT, M., CYRUS, E.-M., EMMRICH, M., HERING, D., WOLTER, C. (2023). BIODIVERSITÄT, ANGELN UND GESELLSCHAFT: WISSENSBASIERTE EMPFEHLUNGEN FÜR EIN NACHHALTIGES FISCHEREIMANAGEMENT AN BAGGERSEEN. BERICHT DES IGB, BAND 32, 477 SEITEN
- NIKOLAUS, R., SCHAFFT, M., MADAY, A., KLEFOTH, T., WOLTER, C., ARLINGHAUS, R. (2020). STATUS OF AQUATIC AND RIPARIAN BIODIVERSITY IN ARTIFICIAL LAKE ECOSYSTEMS WITH AND WITHOUT MANAGEMENT FOR RECREATIONAL FISHERIES: IMPLICATIONS FOR CONSERVATION. PREPRINT DOI: 10.1101/667493 (PROVISIONALLY ACCEPTED WITH MINOR REVISIONS IN AQUATIC CONSERVATION: MARINE AND FRESHWATER ECOSYSTEMS)
- MATERN, S., EMMRICH, M., KLEFOTH, T., WOLTER, C., NIKOLAUS, R., WEGENER, N., ARLINGHAUS, R. (2019). EFFECT OF RECREATIONAL-FISHERIES MANAGEMENT ON FISH BIODIVERSITY IN GRAVEL PIT LAKES, WITH CONTRASTS TO UNMANAGED LAKES. JOURNAL OF FISH BIOLOGY, 94, 865–881
- EMMRICH, M., SCHÄLICHE, S., HÜHN, D., LEWIN, C., ARLINGHAUS, R. (2014). NO DIFFERENCES BETWEEN LITTORAL FISH COMMUNITY STRUCTURE OF SMALL NATURAL AND GRAVEL PIT LAKES IN THE NORTHERN GERMAN LOWLANDS. LIMNOLOGICA, 46, 84–93. DOI: 10.1016/j.limno.2013.12.005



Landnutzer insgesamt am Limit

Gemeinsame Forderungen der Landnutzerverbände an die politischen Entscheidungsträger von Land und Bund:

Fotos: Jens Felix

1. Keine weiteren Sanktionierungen und behördliche Einschränkungen der Landnutzung!
2. Keine weitere Verschärfung von Naturschutzauflagen!
3. Beibehaltung der KfZ-Steuerbefreiung bei land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Fahrzeugen!
4. Abschaffung der permanenten Überwachung und Überbürokratie!
5. Keine weiteren Flächenstilllegungen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie!



Protestkundgebung in Dresden (Januar 2024)



Neben den Bauern stellten auch weitere Landnutzer ihre Forderungen

Die Zschopau bei Ringetal

Text & Fotos: Arndt Zimmermann

Teil der ehemaligen "Rotaugenrennstrecke"

Als ich in der Vorwendezeit in der damaligen Zeitschrift „Deutscher Angelsport“ einmal eine Gewässervorstellung über das „Rotaugenrennen in Ringetal“ an der Zschopau las, ahnte ich noch nicht, dass ich selbst einmal dort angeln würde. Der Zufall wollte es, dass wir uns am Abend des 1. Angeltages an der Freiburger Mulde in Rochlitz (s. mein letzter Artikel) noch potentielle Gewässerabschnitte zum Angeln am Folgetag angeschaut haben. Und da fiel mir oben genannter Gewässerabschnitt an der Zschopau ein. Der an dieser Tour teil-

nehmende ortskundige Angelfreund Uwe L. zeigte uns mehrere Gewässerabschnitte der Zschopau, u. a. auch den des früheren „Rotaugenrennens“. Auch wenn dort mittlerweile sichtbar die meisten Uferabschnitte zugewuchert waren, fanden wir gegenüber einer Mühlgrabenmündung eine offene Stelle zum Angeln. Wir waren uns sofort einig, dort am Folgetag unsere Ruten zu schwingen.

In aller Frühe führen wir dann zu diesem Abschnitt der Zschopau und fanden auch in der Nähe eine gute Parkmöglichkeit. Ein Trampelpfad führte uns an die

ausgewählte Angelstelle. Uwe wollte dagegen stromab am gegenüberliegenden Ufer an einer sichtbaren Kehrströmung sein Glück versuchen und stiefelte los. Der schwüle Morgendunst wich im Lauf des Vormittages einem bewölkten Himmel bei angenehmen Sommertemperaturen. Der Gewitterregen des vergangenen Abends hatte den Pegel um ca. 0,3 m ansteigen lassen mit trübem braunem Wasser. Aber im Tagesverlauf senkte sich der Wasserspiegel wieder ab und das Wasser klarte auf. Eigentlich keine schlechten Voraussetzungen.

Zum Gerät:

Bert verschaffte zuerst seiner Sitzkiepe am Ufer einen festen Stand. Anschließend machte er Futter und Ruten fertig. Als Futter hatte er für uns ein stark bindendes Fließwasserfutter, mit Erde beschwert, zubereitet. Es wurde abschließend noch mit toten Maden und Dosenmais angereichert. Bert verwendete die ersten 3 Stunden seine 3,9 m lange Medium-Feederrute und die weitere Zeit seine 8 m Bologneserute. Die Gerätedetails wurden bereits im letzten Artikel (Angeln an der Zwickauer Mulde in Rochlitz) beschrieben. Bei der Bologneserute verwendete er aber ob der stärkeren Strömung eine 6 g Kugelpose mit Kettenbebleiung. Uwe hatte sich inzwischen stromab auf der gegenüberliegenden Uferseite eine Angelstelle eingerichtet. Wir konnten uns aber in Sicht- und Rufkontakt immer wieder verständigen. Er verriet uns später, dass er in der langsamen Kehrströmung immer wieder Gründelblasen sah. Darum machte er seine 3,6 m lange Posenrute mit einer 2500er Stationärrolle fertig. Dies war mit 0,25er Monofil bespult. Eine bauchige Pose und ein 0,20er Vorfach mit 10er Haken vervollständigten seine Montage.

Als Köder verwendete er Dosenmais. Mit seiner Spinnrute (Details wie am Vortag) hatte er aber Minuten zuvor vergebens diese Stelle abgefischt.

Während der Einrichtung meiner Angelstelle stromabwärts neben Bert vernahm ich mehrfach ein kräftiges Rauben. Es kam aus Richtung Oberstrom. Ca. 100 m entfernt befand sich nämlich eine Rausche im Fluss. Damit war für mich klar, zuerst mal meine Spinnrute zu benutzen. Anschließend wollte ich auch ein paar Rotaugen an der „Rennstrecke“ mit der Bologneserute fangen. Ja und vielleicht später auch noch die Fliegenrute benutzen, da am Vortag bereits ein Fliegenfischer dort seine Nymphen den Fischen angeboten hatte. Also habe ich zuerst meine Spinnrute fangfertig gemacht (Details wie am Vortag), Watstiefel angezogen und mit einem kräftigen Petri Heil versucht, mich bis zur Rausche durchzuschlagen. Allein die dichte Ufervegetation und die vielen Steine dazwischen ließen die ca. 100 m Strecke wie eine gefühlte und schweißtreibende Ewigkeit werden. Das Waten im trübem steinreichen Uferwasser traute ich mir nicht zu.

Fischarten in der Zschopau

Laut Angelatlas Sachsen leben in der Zschopau C 03-200 die Hauptfischarten Döbel, Plötze, Schleie, Hecht, Barsch, Barbe und Hasel.

Wir haben mit gesamt 7 Fischarten zusätzlich die Arten Blei, Ukelei, Karpfen und Zander gefangen.

Gemäß einer Rückfrage bei der Fischereibehörde Königswartha leben entsprechend ihrer durchgeführten Bestandserhebung in der Zschopau gesamt 22 Fischarten, also zusätzlich zu den Vorgenannten noch die Arten Aal, Äsche, Bachforelle, Bitterling, Blaubandbärbling, Dreistachliger Stichling, Elritze, Giebel, Groppe, Gründling, Kaulbarsch, Schmerle und Wels. Die Schleie und der Zander als vorkommende Fischarten sind selbst der Fischereibehörde noch nicht bekannt gewesen.

Zur Taktik:

Bert bereitete zuerst mit mehreren Korbladungen eine Futterspur in Flussmitte vor. Die abwechselnd mit Maden, Wurmstückchen, Dosenmais oder Toastbrotstreichchen (s. extra Kasten) scharf gemachte Montage brachte er immer wieder auf die Futterspur. Er fing ganz gut **(01)** und konnte so viele schöne Plötzen **(02)** landen. Auch sein größter Fisch des Tages, ein strammer 52er Blei **(03)**, fand Platz in seinem Kescher.



01 Mit der leichten Feederrute fing Bert viele Fische



02 Stramme Plötzen gefeedert

Weitere kleinere Vertreter von Döbel und Ukelei kamen hinzu. Nach ca. 3 Stunden nahm er die 8 m lange Bologneserute und ließ die Posenmontage in der angelegten Futterspur verzögert treiben. So fing er ebenfalls nacheinander Plötzen und unerwartet große Ukeleis. Auch hier erwies sich der mit einem Toastbrotstreichchen beköderte Haken als fängig. Regelmäßige kleine Futterbälle auf die gleiche Futter- und Angelspur hielten die Fische außerdem



03 Ein dicker 52er Blei war Berts größter Fisch

in Fresslaune. Zum Angelende konnte er gemäß seinem Fischzähler 59 Fische vorweisen.

Ich hatte schwitzend ca. 20 m unterhalb der erwähnten Rausche eine zusagende Uferstelle im Flachwasser gefunden und konnte nun den Rauschenausgang anwerfen. Ein 3er Mepps vorm

Antidrall geschaltet sollte es wieder richten. Zuerst hatte ich nacheinander 3 kleine Barsche am Haken. Ein zarter Biss ließ einen weiteren kleinen Barsch erahnen. Aber man glaubt es kaum, ein Miniaturzander von ca. 10 cm kam zum Vorschein. Er konnte sogleich in seinen Fischkindergarten zurück.

Früh, vor dem Angeln, bat mich Bert zwei Toastbrotstreichchen (Buttertoast) für ca. 15 sec. bei mittlerer Hitzeeinstellung in die Mikrowelle zu legen. Danach rausgenommen hatte ich diese auf den Tisch gelegt und mit einem Schneidebrettchen ein paar sec. flachgedrückt. Danach kamen sie in einen Plastikbeutel und wurden zum Angeln mitgenommen. Vorm Einsatz am

Gewässer wurden mit einem Brotausstecher (Bread Punch) oder ähnlichem Hilfsmittel kleine Scheiben nach Bedarf ausgestochen (im Foto 7 mm Ø). Der Haken wurde anschließend mit der Spitze voran in den Schlitz des Ausstechers gesteckt und die aufgespießte Scheibe herausgenommen. Mittig auf den Hakenbogen geschoben war die Beköderrichtung fertig zum Angeln.



Fängige Toastbrotstreichchen mit Brotausstecher - Bread Punch - gefertigt

Angelpraxis

Ein paar Würfe später in Richtung andere Uferseite, ein kräftiger Biss und ein dicker Döbel kämpfte um sein Leben. Dann lag er im Kescher, ein 50 cm langer Dickkopf (04). Er wurde gleich gemessen und gewogen und ergab abzüglich Keschergewicht 1,8 kg. Mit bestem Anglergruß durfte er zurück. Nur wenige Würfe später konnte ich seinen etwas kleineren Artgenossen, einen 48er Döbel landen. Auch er durfte nach kräftigem Petri Heil zurück. Nach weiteren kleineren Döbeln und Barschen und Fehlbissen bin ich zu unserer Angelstelle zurückgekehrt.



04 Der 50 cm lange Dickkopf kämpfte stark



05 Uwe drillt einen feisten Flusskarpfen



06 Nach schweißtreibendem Drill glücklich eingensetzt



07 Uwe hält strahlend seinen gekescherten Karpfen hoch

Den Vogel aber hatte Uwe abgeschossen. Ich kam nämlich gerade zurecht, als uns Uwe zurief, dass er was Größeres gehakt hatte (05). In den folgenden ca. 5 Minuten konnten wir Uwes harten Drill bis zur Landung gut verfolgen (06). An Anfeuerungsrufen unserer-

seits fehlte es auch nicht, als wir erfuhren, dass ein besserer Karpfen am Haken kämpfte. Dann stand Uwe strahlend da und hielt den Kescher mit einem dicken Karpfen hoch (07). Für ihn hatte damit der Angeltag glücklich geendet.



08 Uwe mit seinem 69 cm langen und 13 pfündigen Schuppi

Nun wollte auch ich einmal Plötzen mit meiner Bologneserute (Montage wie am Vortag) fangen. Da Bert mit den ausgestanzten Toastbrot-scheibchen ganz gut fing, wollte ich es ebenfalls damit versuchen. Ich war erstaunt, wie zäh diese trotz Aufquellen am Haken hingen und sogar mehrfach mit leichtem Pendelwurf ausgeworfen werden konnten. Die Fische mochten sie auch und so konnte ich einige Plötzen landen (09). Wenig später kam Uwe stolz mit seinem Karpfen zurück. Nach dem „Siegerfoto“ (08) verabschiedeten wir uns. Wir wollten aber noch ein wenig weiterangeln.



09 Der Autor konnte auch einige gute Rotaugen landen

Die Fliegenrute sollte bei mir nun zum Einsatz kommen. Also meine viertel-lige, 2,7 m lange 5er Rute zusammen-gesteckt, eine gleichgroße Rolle mit 5er Keulenschnur angebracht und die Schnur durch die Ringe gefädelt. An das 2,75 m lange, gezogene Vorfach mit 0,18er Spitze befestigte ich eine Fasanenschwanznymphe. Stromauf unweit unserer Angelstelle watete ich

in den wieder aufgeklärten Fluss. Nach mehreren Würfen (10) konnte ich noch einen kleineren Döbel landen. Bert packte zwischenzeitlich langsam sein Gerät zusammen. Gegen 14 Uhr machte ich auch (nicht gern) Schluss und packte zusammen. Es war ein guter Angeltag und ich konnte heute 27 Fische fangen. Aber auch ein erfolgreicher und erinnerungsreicher Zweitagestrip

an unbekannte Gewässer geht einmal zu Ende. Und wir hatten noch einen sehr weiten Heimweg vor uns. Nun freuen wir uns auf die nächsten Ziele.

**Petri Heil für das Angeljahr 2024
wünscht Arndt Zimmermann**



10 Meine Fliegenrute kam leider erst kurz vorm Angelende zum Einsatz

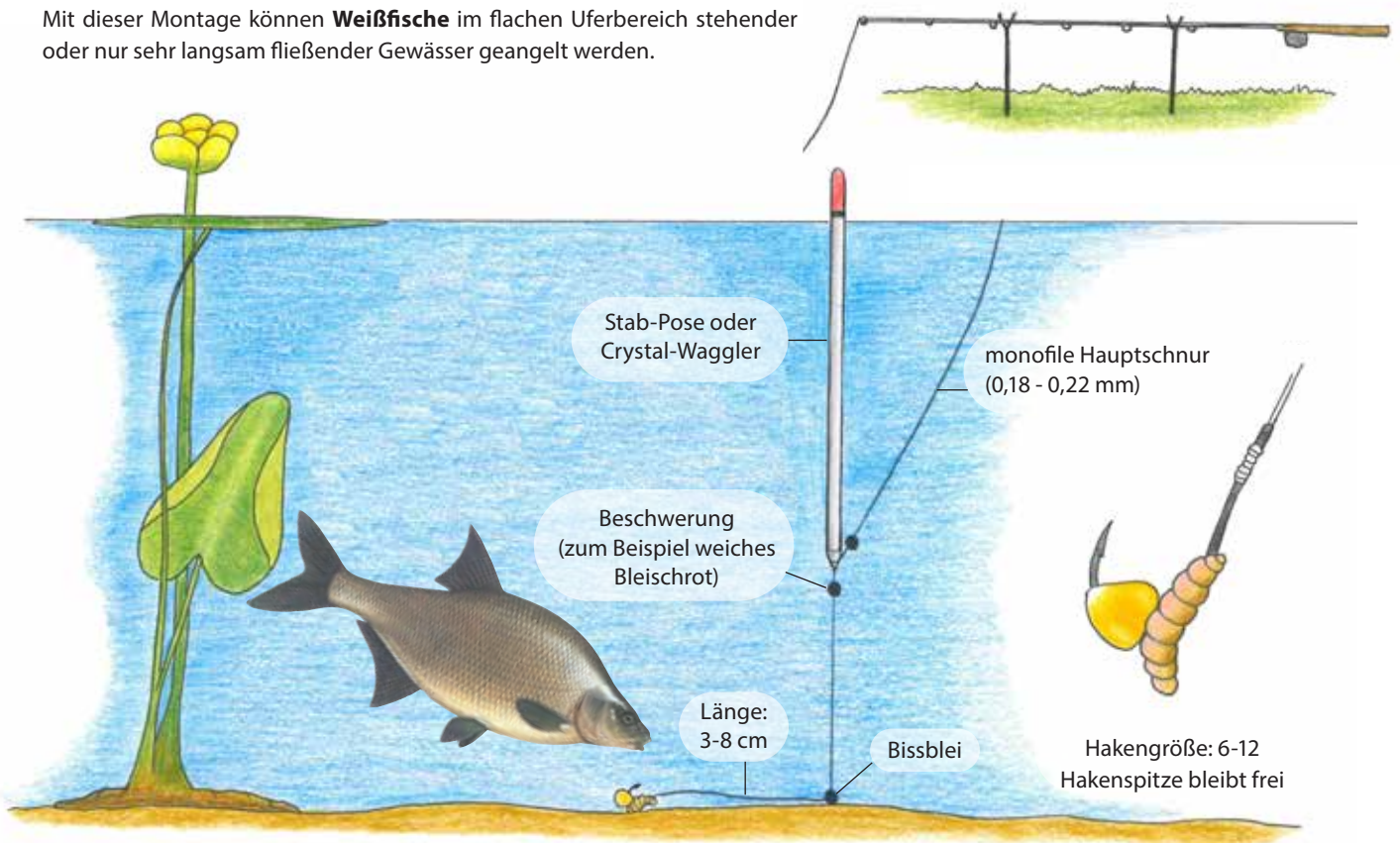


Hallo liebe Angelfreundinnen und Angelfreunde!
Das Frühjahr ist da und somit eine neue Angelsaison.
Um Weißfische zu angeln, ist die Lift-Montage ideal.

Text und Zeichnungen: Maren Hempelt

Die Lift- oder Hehebiss-Montage

Mit dieser Montage können **Weißfische** im flachen Uferbereich stehender oder nur sehr langsam fließender Gewässer geangelt werden.



Vor dem Angelbeginn muss die Wassertiefe ausgelotet werden. Beim Aufbau der Lift-Montage ist zu beachten, dass nur das untere Ende der Stab-Pose auf der Schnur befestigt ist. Dazu kann zum Beispiel Bleischrot an beiden Seiten des Posenfußes angeklemt werden. Das Bleischrot sollte eher weich sein, um die Schnur nicht zu beschädigen.

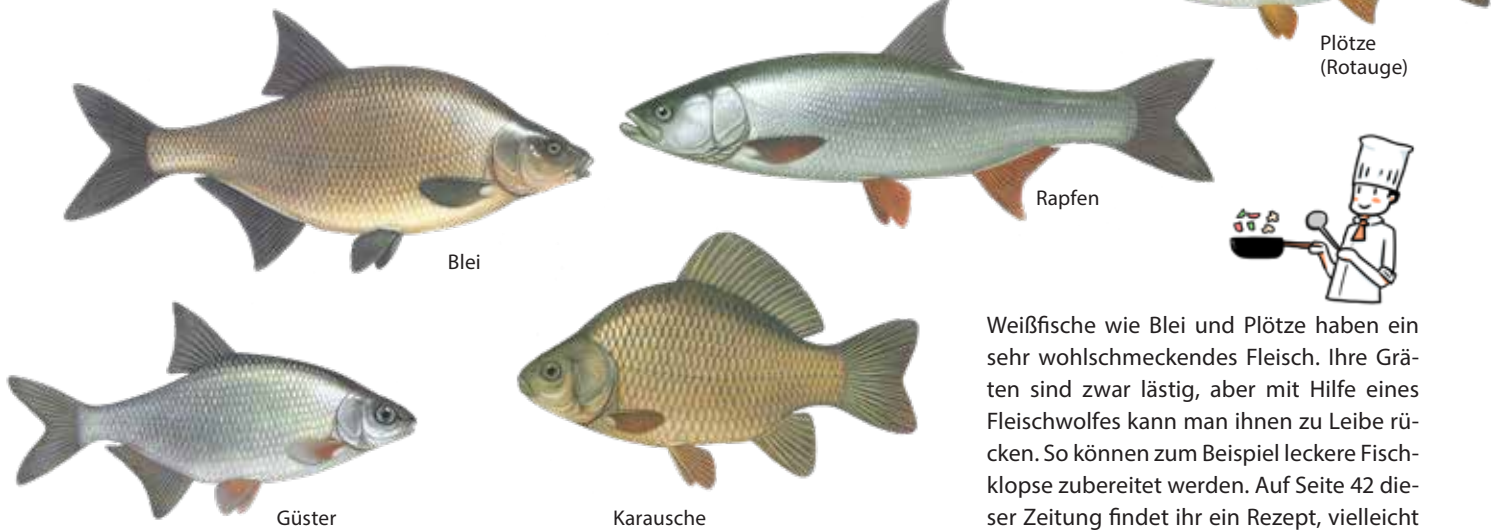
Liegt das Bissblei auf dem Gewässerboden, muss die Pose nur mit der Spitze über der Wasseroberfläche sichtbar sein. Liegt die Pose nach dem Auswerfen noch flach auf der Wasseroberfläche auf, muss sie auf der Schnur Stück für Stück nach unten verschoben

werden, bis sie die richtige Position eingenommen hat. Der Abstand zwischen Bissblei und Köder ist mit wenigen Zentimeter absichtlich kurz gewählt. Denn wenn der Fisch den Köder aufnimmt, hebt er das Bissblei ebenfalls mit an. Dadurch steigt die Pose nach oben, stellt sich schräg oder legt sich auf das Wasser.

Verwendet eine Match- oder Posenrute, die etwa 4 m lang ist. Das Wurfgewicht sollte 5 - 20 g betragen. Eine kleine Stationärrolle wird mit 150 m monofiler Schnur bespult. Als Köder eignen sich zum Beispiel Mais, Maden oder auch Würmer.

Der Begriff "Weißfisch" ist keine Bezeichnung aus der Wissenschaft, vielmehr ist es eine Namensgebung aus der allgemeinen Angler- und Küchensprache. Als Weißfische werden die Arten benannt, die silbrig-weiß glänzen und den Karpfenfischen angehören.

Zu den Weißfischen zählen zum Beispiel die Arten Aland, Barbe, Blei, Döbel, Güster, Karausche, Nase, Rotfeder, Plötze, aber auch Moderlieschen, Gründling, Bitterling und als einzige räuberische Art der Rapfen.



Weißfische wie Blei und Plötze haben ein sehr wohlschmeckendes Fleisch. Ihre Gräten sind zwar lästig, aber mit Hilfe eines Fleischwolfes kann man ihnen zu Leibe rücken. So können zum Beispiel leckere Fischklopse zubereitet werden. Auf Seite 42 dieser Zeitung findet ihr ein Rezept, vielleicht probiert ihr es einmal aus.

Jungangler-Preisrätsel

Beantworte die Fragen und finde das Lösungswort:

- Welcher Raubfisch hat keine großen Zähne?
W) Zander
M) Rapfen
N) Hecht
- Wieviele Barteln hat eine Quappe?
A) eine
E) zwei
S) vier
- Welcher Fisch hat im Alter dunkel umrandete Schuppen?
T) Plötze
E) Schleie
R) Döbel
- Welches Mindestmaß hat der Bachsaibling in Sachsen?
A) 25 cm
L) 28 cm
S) keines
- In welchem Zeitraum liegt die Schonzeit der Äsche in Sachsen?
N) 01.10. bis 30.04.
E) 01.01. bis 15.06.
B) 01.01. bis 30.04.
- Welcher Haken ist am kleinsten?
K) Größe 1
I) Größe 2
N) Größe 3
- Welche Pose sollte am größten sein?
E) Pose zum Hechtangeln
B) Pose zum Bleienangeln
S) Pose zum Plötzenangeln

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

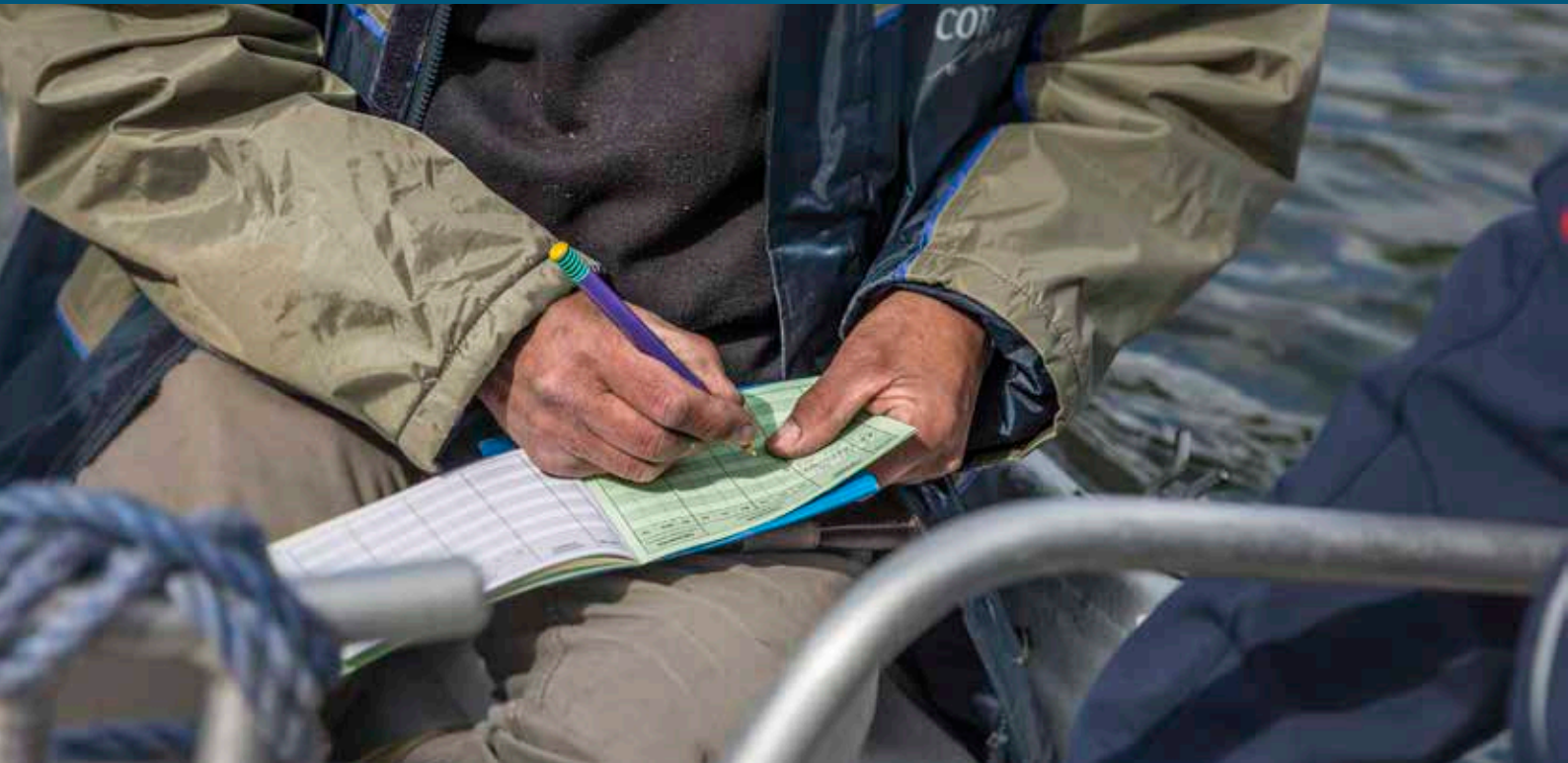
Schickt die Lösung bis zum 15.04.2024 per Mail an: maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden.

Teilnahmebedingung: Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr! **Wichtig:** Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

Auflösung Preisrätsel 4/2023

Die zu suchenden Wörter waren: Kunstköder, Futterkorb, Stipprute, Bleischrot, Rutentasche, Hakenlöser, Unterfangkescher, Stahlvorfach, Birnenblei und Stationärrolle. Gewonnen haben: Anton Jeschke aus Sproitz, Robert Fischer aus Rößnitz, Hannes Reiske aus Brockwitz, Phil Teschner aus Freiberg und Paule Wohlfahrt aus Langenbernsdorf. Herzlichen Glückwunsch!





Aufruf an alle Angler - Friedfische ins Fangbuch!

Sinn und Zweck der Fangmengenenerfassung durch unsere Anglerschaft

Text: Jens Felix

Fotos: Martin Schuster, Arndt Zimmermann, René Häse

In Gesprächen mit unseren Mitgliedern werden wir häufig zu Sinn und Zweck der zeitaufwändigen Fangmengenenerfassung und deren Auswertung gefragt. Die Notwendigkeit der Erfassung von Fischarten ohne Mindestmaß und Fangbegrenzung wird ebenfalls oft hinterfragt. Nachfolgend soll hierzu Licht ins Dunkel gebracht werden.

Ein Praxisbeispiel:

In einigen Pachtverträgen unserer fischereiausübungsberechtigten Regionalverbände stehen Auflagen, dass gezielt Weißfische zu entnehmen sind.

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV) fordert beispielsweise an der Talsperre Bautzen vom Fischereiausübungsberechtigten eine jährliche Entnahme von mindestens 3-6 t Cypriniden (insbesondere Bleien und Güstern). Diese Forderung leitet die LTV aus Ergebnissen von Fischbestandsanalysen ab.

Seitens der LTV soll mit einer dauerhaften Limitierung des Fischbestandes das Ziel verfolgt werden, das Risiko einer Aufkonzentrierung der Fischbiomasse in einer schmalen Wasserlamelle v. a. in den Sommermonaten gering zu halten. Im Fazit verfolgt die LTV mit dieser Maßnahme, welche für uns verpflichtend ist, zwei Ziele:

1. umfangreiche Entnahme von Fischbiomasse zur Verbesserung der Wasserbeschaffenheit und
2. die Vorbeugung eines Fischsterbens.



Was tun mit derartigen Forderungen bzw. was kann jeder einzelne Angler beitragen?

Der LV Sächsischer Angler e. V. und seine fischereiausübungsberechtigten Regionalverbände vertreten die Auffassung, dass die Gesamtheit der Anglerschaft an der Umsetzung der Hege beteiligt ist. Die Hege nach dem Wortlaut unseres Sächsischen Fischereigesetzes bedeutet schließlich auch der Fischfang. Sächsische Angler entnehmen jedes Jahr viele Tonnen an Fisch und sind somit hegerelevant.

Um diese behördlichen Entnahmemengenvorgaben zu erfüllen, um bestehende Pachtverhältnisse nicht zu gefährden und berufsfischereiliche Maßnahmen (Stellnetz- und Reusenbefischungen) zu begrenzen, ist es zwingend notwendig, dass die geangelten und entnommenen Weißfische durch jeden einzelnen Angler im Fangbuch erfasst werden, damit diese schlussendlich in der Fangstatistik dargestellt werden können.



Der AVE rief 2023 zum Hegefischen an der TS Bautzen auf



Gütern und Bleie wurden in großer Stückzahl gefangen



Die entnommenen Fische wurden dem Dresdner Zoo gespendet

Regelungen zum Fangbuch und zur Fangstatistik:

Punkt 1.6. Gewässerordnung des LV Sächsischer Angler e. V.

„Unmittelbar nach dem Fang sind Fische, welche einer Fangbegrenzung unterliegen und für die Mitnahme bestimmt sind, in das Fangbuch einzutragen. Alle anderen Fische, welche keiner Fangbegrenzung unterliegen und die für eine Mitnahme oder als Köderfische bestimmt sind, müssen zum Ende des Angeltages zusammengefasst in das Fangbuch eingetragen werden.“

In unserem digitalen Datenmanagementsystem LANDA werden die Fangmengenerfassungen zu-

sammengetragen und die Regionalverbände als Fischereiausübungsberechtigte können aus diesen Daten die durch den Staat geforderte Fangstatistik erstellen.

Konkret heißt es hierzu in § 11 der Sächsischen Fischereiverordnung (SächsFischVO):

„Die oder der Fischereiausübungsrechtigte hat jährlich eine Statistik über Art, Anzahl und Gewicht der gefangenen Fische zu erstellen (Fangstatistik). Sie oder er hat die Fangstatistik über die gesamte Laufzeit des Hegeplans hinweg aufzubewahren und der Fischereibehörde auf Verlangen vorzulegen.“

Das bisschen Weißfisch? Die Masse macht's!

ca. 50.000 organisierte Angler in Sachsen

Jeder entnimmt eine Plötze mit 25 g als Köderfisch

$50.000 \times 0,025 \text{ kg} =$
1.250 kg entnommene Plötzen (50.000 Fischköpfe)

Fazit für unsere Angler:

1. Auch gezieltes Friedfischangeln macht Freude und ist vielseitig. Außerdem können Bleien (z. B. geräuchert oder als Bleienklops) und Plötzen (Plötze süß-sauer) zu schmackhaften Gerichten veredelt werden und stehen auch einem Zandergericht in nichts nach!
2. Entnommene Friedfische unbedingt ins Fangbuch eintragen! Nicht der Einzelne aber die Summe aller Angler sichert letztendlich den Fortbestand unserer Pachtverträge!

Ehrenamt in den Diensten aller

Text: Holger Rath Fotos: Archiv AVL

Angeln macht Spaß und erfreulicherweise hat der Angelsport in Deutschland immer noch einen festen Stand. Wie sich Angler in Deutschland organisieren, ist dabei ganz unterschiedlich. In vielen Bundesländern hat ein Anglerverein ein bis zwei Vereinsteeche oder Flussstrecken. Sicherlich zumindest etwas, aber einmal spontan das Gewässer wechseln, andere Fischarten beangeln oder mal an ganz verschwegene Gewässer entschwinden, ist dort kaum möglich. Doch diese Art der Angelorganisation hat auch ihre Vorteile: man kennt über die Vereinsmitgliedschaft jeden Angler am Gewässer und jeder Angler identifiziert sich auch mit „seinem“ Gewässer.

Und dann gibt es natürlich die großen Verbandsgewässersysteme wie sie vielerorts im Osten der Republik be-

wahrt und ausgebaut wurden. Bei relativ niedrigen Kosten steht den Mitgliedern ein einzigartiger Gewässerfonds zur Verfügung. Auch Gastangler profitieren davon, dass ein starker Verband sich um ein vielfältiges Gewässerangebot kümmert. Leider fehlt bei manchem Angler – gleich ob Mitglied oder Gast – die Identifikation mit den Gewässern und man benimmt sich einfach daneben. Wie so oft: aus dem Fehlverhalten Einzelner erwachsen Konsequenzen für alle. Mühsam ausgehandelte Pachtverträge stehen auf dem Spiel. Gewässer gehen uns Anglern verloren oder neue Beschränkungen werden uns allen auferlegt. Zu leicht ist es manchmal auf „DIE Angler“ zu zeigen. Zu offensichtlich ist manches Gelage am Gewässer.



Verbotene Hälterung



Camping am Gewässer



Schulung der VGA

Die VGA

Um solchen Entwicklungen entgegenzuwirken, hat der Verband die Verbandsgewässeraufsicht geschaffen. Wichtig ist dabei, dass die Verbandsgewässeraufseher selbst seit mindestens 2 Jahren Angler im Verband sind und von ihren Angelvereinen vorgeschlagen werden. Die Verbandsgewässeraufsicht besteht aus Regionalgruppen unter der Leitung eines Obmanns. Aktuell kümmern sich in ganz Sachsen ca. 700 VGAs um 12300 ha Stand- und 2840 km Fließgewässer.

Die Hauptaufgabe der VGA ist die Aufklärung am Gewässer. Die „Angler in Uniform“ stehen als Ansprechpartner den Anglern vor Ort zur Verfügung. Alles, was im Vorfeld oder am Anfang eines Angelausflugs geklärt werden kann, wird allen Anglern in der Außendarstellung nicht schaden. Dieser Gewässerfonds bietet uns Anglern überragende Möglichkeiten zur Ausübung der Angerei, aber immer nur unter dem Schirm unserer Gewässerordnung (GO)! Der überwiegende Teil unserer Mitglieder achtet unsere GO und hält sich an die bestehenden Regeln und Gesetze. Es gibt aber auch einige Angler, welche durch Unwissenheit, Fahrlässigkeit oder sogar Vorsatz einen großen Schaden für die gesamte Anglerschaft herbeiführen. Leider gibt es trotz aller Annehmlichkeiten des Gewässerfonds immer wieder schwarze Schafe, die sich um die allgemeinen Regeln des Angeln an unseren Gewässern nicht kümmern. Sei es die dritte oder vierte Rute, der April-Hecht in der Schonzeit, der ungeeignete Wetterschutz, Angeln ohne Angelschein oder

der zu kleine Karpfen im Setzkescher, am Ende verschafft mancher sich einen Vorteil und schadet dadurch leider allen. Die Gewässer werden durch unser aller Mitgliedsbeiträge gepflegt und besetzt. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten wird die VGA solche und ähnliche Übertretungen des Angelregelwerks auch sanktionieren.

Du möchtest die VGA in deiner Region unterstützen? Dann melde dich bei deinem Verein und anschließend bei deinem Regionalverband.

Die Kriterien zur Bestellung als VGAer sind:

- Volljährigkeit
- bestehende 2-jährige Mitgliedschaft in einem Verein eines mittelbaren Mitglieds des LVSA
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- fachliche Eignung und Bereitschaft zur Teilnahme an jährlicher Weiterbildung
- Interesse und Zeit für die bestehenden Aufgaben
- Bereitstellung der aktuellen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Adresse)



Markisen sind kein Wetterschutz im Sinne der GO



Neues Angelgewässer

Text: Mathias Kopp Foto: Michael Dorn



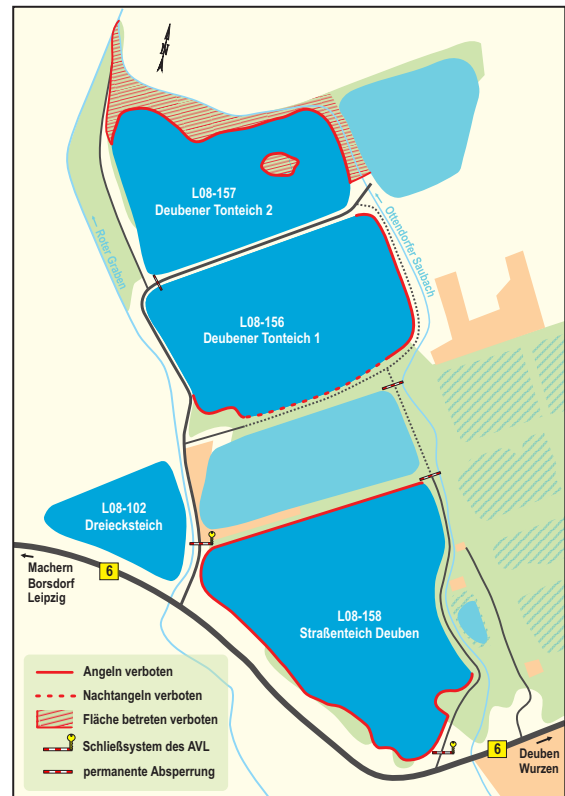
Blick über den Straßenteich in Deuben

Im Jahr 2023 konnte unser Verband mit dem Kauf des 3,3 ha großen Straßenteiches in Deuben die dortige Teichgruppe erweitern. Noch im Februar des letzten Jahres wurden Zulauf und Teichmönch des Gewässers ertüchtigt. Nach dem anschließenden Anstau haben wir noch im April 2023 begonnen, einen artreichen Fischbestand aufzubauen. Besetzt wurden Karpfen, Schleie, verschiedene Weißfischarten und Barsche. Im Herbst fanden dann Laichzander ein neues Zuhause im Straßenteich. Hoffentlich fühlen sie sich wohl und sorgen schon in diesem Frühjahr für reichlich Nachwuchs.

Entlang der Bundesstraße 6 erstrecken sich Röhrichte. Den Angelbereich am Ostufer erreicht man von Deuben herkommend kurz nach dem Ortsausgang. Am Ende der Leitplanke zweigt der Weg rechts ab. Achtung, aus Richtung Leipzig ist das Linksabbiegen verboten. Einfach in Deuben an der Ampel rechts abbiegen, auf dem Parkplatz wenden und wieder zurückfahren. Das Gelände ist traditionell mit einem Tor verschlossen und künftig in unser Schließsystem integriert. Bitte nach jeder Durchfahrt wieder verschließen. Das östlich vom Teich gelegene Gartengrundstück ist nicht durch einen Zaun abgetrennt. Bitte die Markierungen beachten und das Privatgelände nicht betreten!

Ab dem 01. Juni 2024 ist der Straßenteich Deuben für Mitglieder des Anglerverbandes Leipzig e. V. zum Angeln freigegeben. Unseren Mitgliedern stehen dann in Deuben mit den beiden Tonteichen (L08-156 und L08-157), dem Dreiecksteich (L08-102) und dem Straßenteich (L08-158) vier Angelgewässer mit zusammen fast 10 ha Fläche zur Verfügung. Das insgesamt über 13 ha

große Gelände bietet zahlreiche Angelplätze, Abstellmöglichkeiten für PKW, aber auch ausgedehnte Sperrbereiche als Schutzzonen für heimische Tiere.



Gewässerfonds

Neuerungen Gewässerverbund LAVT-Saalekaskade ab 2024

Text: Christian Kötter

Auf der vorletzten Seite des Fangbuchs für die Saalekaskade 2024 sind einige Neuerungen vermerkt. Wir bitten daher alle Erlaubnisscheininhaber eines solchen Fangbuchs sich mit den Änderungen vertraut zu machen. Konkret geht es in diesem Fall um eine jährliche, maximale Entnahmemenge für fünf Fischarten. Zur Erläuterung steht im Text:

„Bei Erreichen der maximalen Jahresentnahmemenge bei einer der aufgeführten Fischarten ist das Angeln auf diese Fischart einzustellen. Sind die festgelegten maximalen, jährlichen Entnahmemengen bei allen fünf aufgeführten Fischarten erreicht, müssen, wenn weiter in den Verbundgewässern geangelt werden möchte, eine weitere Jahreskarte für Mitglieder des

LAVT im Wert von 100,- Euro und Jugendliche im Wert von 55,- Euro, oder alternativ Tageskarten für LAVT-Mitglieder erworben werden. Für den zweiten Jahresfischereierlaubnisschein gelten die gleichen Regelungen zu den Jahresentnahmemengen.“

Gewässer des Anglerverein Bitterfeld e. V.

Gewässerinformationen - Muldestausee Einlaufbereich

Text: Christian Kötter Grafik: Ingo Schmidt

Der Muldestausee in Sachsen-Anhalt ist für die Mitglieder des LVSA mit der Austauschkarte Sachsen-Anhalt zu beangeln. Viele Mitglieder nutzen diese Möglichkeit und suchen dieses fischreiche Gewässer auf. Über die geltenden Regeln herrscht desweilen eine gewisse Unkenntnis, die zu unschönen Situationen mit den Kontrollorganen am und auf dem Gewässer führen kann.

Hier ein kurzer Überblick:

Gewässernummer:	7-120-13
Gewässerart:	Stausee, Speichersee
Lage:	Gemeinde Muldestausee (OT Pouch, Friedersdorf, Schlaiz) an der Mulde
Größe:	605 Hektar
Fischarten:	A, B, Bl, H, Pl, Ro, W, Z
Bootsnutzung:	Ruderboot
Motor erlaubt:	Elektro (genehmigungspflichtig)
Slipanlage:	am Seglerhafen Pouch (öffentlich, kostenfrei)

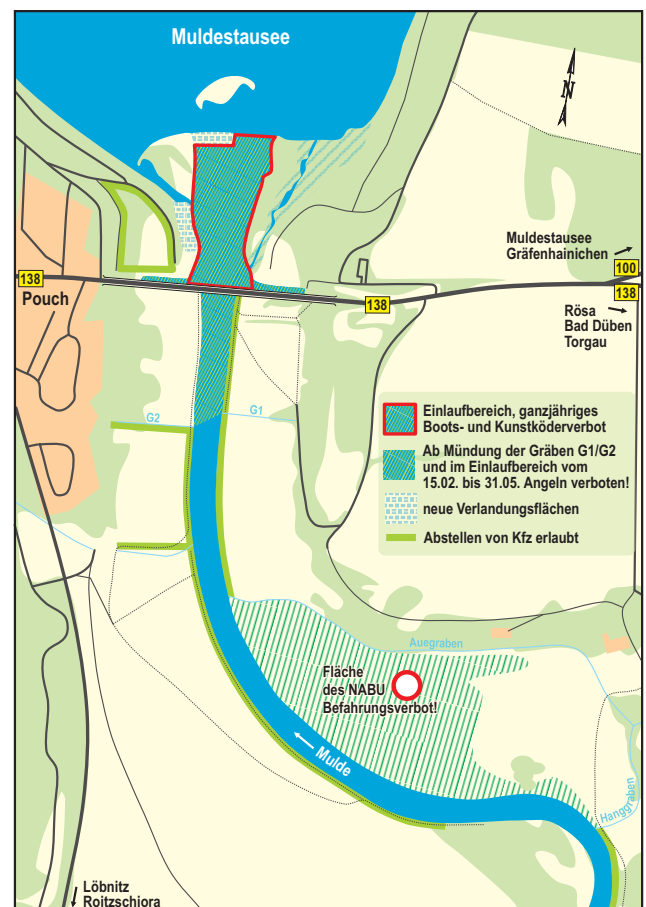
Sperrungen / Einschränkungen

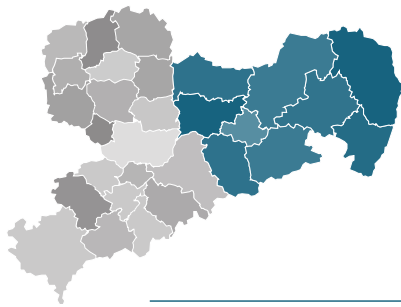
- ganzjähriges Kunstköderverbot im Einlaufbereich
- 15.02. bis 31.05. jedes Jahres (Schonzeit des Zanders): Verbot für die Benutzung von Wasserfahrzeugen aller Art auf dem gesamten Stausee
- 15.02. bis 31.05. jedes Jahres (Schonzeit des Zanders): generelles Angelverbot im Einlaufbereich des Muldestausees Pouch sowie der Muldeabschnitt von der Poucher Brücke (B100) bis zu den ersten Entwässerungsgräben (G1/G2). Diese Maßnahme soll dem Schutz des Zanderbestandes dienen und ihm ausreichend Zeit und Rückzugsmöglichkeiten zum Laichen bieten. Das Kunstköderverbot im Einlaufbereich bleibt in der übrigen Zeit unverändert bestehen. Das Betreten von Kies- bzw. Sandbänken an der Mulde ist während der Brut- und Setzzeit (20. März – 31. August jedes Jahres) verboten!

Befahrung

Zur Befahrung entlang der Mulde: Auf der Poucher Seite vom Graben (G1/G2) bis zum Naturschutzgebiet ist es nun gestattet, am Ufer entlang die KfZ beim Angeln abzustellen sowie am Ufer entlang zu fahren. Auf der anderen Seite gilt dies, außer dem Bereich des NABU von der Poucher-Brücke (B100), bis zur Landesgrenze. Das Abstellen der Fahrzeuge bitte direkt am Ufer! Diese Regelungen sind im einzelnen auf der Internetseite des Anglervereins Bitterfeld e. V. nachzulesen und werden dort regelmäßig aktualisiert.

<https://anglerbitterfeld.de/7-120-13-muldestausee-einschraenkungen/>





Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V.
Rennersdorfer Str. 1; 01157 Dresden
Tel.: 0351 / 43 87 84 90
Fax: 0351 / 43 87 84 91
info@anglerverband-sachsen.de
www.ANGELN-SACHSEN.de/ave



Neuaufstellung in der Verbandsgewässeraufsicht des AVE



Neuer Mitarbeiter für die Verbandsgewässeraufsicht beim Anglerverband "Elbflorenz" Dresden e. V.

Liebe Anglerinnen und Angler,

Text & Foto: Tim Söhner



seit dem 01.01.2024 bin ich, **Tim Söhner**, neuer Mitarbeiter für Verbandsgewässeraufsicht und Gastangeln beim Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. Ich bin 47 Jahre jung, verheiratet und Vater zweier Söhne. Nach meiner handwerklichen Ausbildung habe ich ein Studium zum Wirtschaftsingenieur (BA) abgeschlossen. Die letzten 18 Jahre habe ich im Einzelhandel gearbeitet.

Im Jahre 2011 war ich eines der Gründungsmitglieder des Dresdner Angel- und Naturfreunde e. V. und darf bis dato dessen 1. Vorsitzender sein. Mittlerweile sind ca. 250 Mitglieder in unserem Verein organisiert.

Mit um die 80 Angeltage im Jahr, von Ansitzangeln, über kurze oder lange Ausflüge mit der Spinnangel, bis Bodden- und Meerforellenangeln liebe ich es, Zeit in der Natur am Wasser zu verbringen.

Mit größter Leidenschaft lebe ich unser Hobby und kann mir kein Schöneres vorstellen.

Dieses so ausüben zu können, 365 Tage/24 Stunden im Jahr an so vielen Gewässern, bin ich überaus dankbar. Mir ist bewusst, dass es diese Möglichkeit nur Dank fleißiger, engagierter und verantwortungsbewusster Angler gibt. Es macht Spaß und ist wichtig, dass wir Angler Hege und Pflege an und um unsere Gewässer betreiben, Jugendarbeit leisten und uns für Naturschutz einsetzen.

Neben meinem Ehrenamt kann ich nun auch hauptamtlich dazu beitragen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Hier werde ich die Aufgaben von Mirko Naumann übernehmen. Der ehrenamtlichen Verbandsgewässeraufsicht werde ich zukünftig ein guter und vertrauenswürdiger Ansprechpartner sein.

In diesem Sinne - Petri Heil und auf gute Zusammenarbeit!

Euer Tim Söhner



Danke Mirko!

Text: Das Präsidium und das Kollegium des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e. V.
Foto: Archiv AVE



Im Juni 2015 wurde im Landesverbandspräsidium das Konzept zur Neuausrichtung der Verbandsgewässeraufsicht beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Konzeptes war die Einstellung eines hauptamtlichen Mitarbeiters für die Verbandsgewässeraufsicht (VGA) in jedem der drei Regionalverbände, so auch im Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. Ein regionalverbandseinheitliches Vorgehen in allen drei Regionalverbänden zu erreichen, die Kräfte unter dem Dach des Landesverbandes zu bündeln, das war das gemeinsame Ziel. Es war ein Novum für alle Regionalverbände, die Organisation der Verbandsgewässeraufsicht in hauptamtliche Hände zu legen. Seitdem haben wir vieles erreicht und die Zusammenarbeit der drei Regionalverbände auf VGA-Ebene ist hervorragend.

Das Konzept war der Anfang, doch ein Konzept ist nichts wert, wenn die Menschen, die daran mitwirken, nicht willens oder in der Lage sind, den gut gemeinten Gedanken auch Taten folgen zu lassen. Wir haben großes Glück gehabt, denn mit dem damals 35-jährigen Mirko Naumann haben wir im November 2016 genau den richtigen

Mann für die hauptamtliche VGA-Stelle eingestellt. Seitdem haben wir sehr viel gemeinsam erreicht. Beispielsweise wurde das Schulungssystem vollständig überarbeitet, die Fallbearbeitung nach Verstößen am Wasser ist hochprofessionell und gleicht der Polizeiarbeit, die Zusammenarbeit mit der staatlichen Fischereiaufsicht ist sehr gut und Mirko ist Ansprechpartner und mittlerweile schon Vertrauensperson und Freund für viele unserer ehrenamtlichen Verbandsgewässeraufseher und deren Obleute. Auch im betriebswirtschaftlichen Bereich hat Mirko eine hohe Kenntnis. Zwischenzeitlich hat er sogar unsere AVD Angel-Service GmbH geführt, weil Not am Mann war und Mirko Probleme gelöst hat, statt nur über sie zu reden.

Durch seine stets sehr kollegiale, loyale und sehr professionelle Arbeitsweise hat Mirko vor einigen Jahren auch das Ressort der Gastkartenverwaltung übernommen. Ihm ist es maßgeblich mitzuverdanken, dass wir auch hier ein Neukonzept auf den Weg gebracht haben, um unsere Mitglieder bei der Beitragserhöhung im Verband und in den Vereinen zu halten. Mirko hat sich jederzeit um die Belange unse-

res Verbandes verdient gemacht und ist schon lange fester Bestandteil unseres Regionalverbandes. Umso schwerer wiegt der derzeitige Verlust. Mirko hat unseren Verband Ende Februar als hauptamtlicher Mitarbeiter verlassen. Mitte letzten Jahres hat er für sich und seine Familie die Entscheidung gefällt, ein großes Familienprojekt anzugehen und in die Selbständigkeit zu wechseln. Er erhält die Chance, mit seiner Familie einen Campingplatz nördlich von Dresden langfristig anzupachten und wird nun dort neue Horizonte ergründen. Durch die Vorlaufzeit von über einem halben Jahr konnten wir die Stelle für die Verbandsgewässeraufsicht und den Gastkartenverkauf ausschreiben und mit Tim Söhner seit Januar auch neu besetzen. Tim tritt in die großen Fußstapfen von Mirko Naumann. Durch die gemeinsame Einarbeitungsphase von 2 Monaten hat er aber schon einmal sehr viel Wissen mit auf den Weg bekommen und wir sind uns sicher, dass er sich gut bei uns einleben wird. Die besten Voraussetzungen hat Tim Söhner dafür (siehe Vorstellung Tim Söhner)!

Mit einem Zitat aus einem für viele Angler bekannten Film von Robert Redford wollen wir Mirko Naumann für sein Wirken der letzten Jahre in unserem Verband verabschieden:

„Am Ende fließen alle Dinge ineinander, und aus der Mitte entspringt ein Fluss. Der Fluss wurde bei der großen Überschwemmung der Welt begraben und fließt aus dem Keller der Zeit über Steine. Auf einigen der Steine befinden sich zeitlose Regentropfen, unter den Steinen sind die Wörter. Doch einige Worte wird man nie verstehen.“

Wir wünschen ihm persönlich und beruflich alles Gute, Gesundheit und viel Kraft für seine neue Aufgabe und sagen es so gerade und kurz heraus, wie Mirko es wohl selbst sagen würde:

DANKE MIRKO!



Nachruf Wolfgang Wolff

Text: René Häse

Foto: Archiv-AVE

Anfang Dezember des letzten Jahres ist plötzlich und völlig unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter der Geschäftsstelle und vielen von uns zum Freund gewordener Kollege Wolfgang Wolff mit 73 Jahren von uns gegangen.

Wolfgang Wolff arbeitete seit 1992 in unserem Verband. Als gelernter Maurer war er technisch versiert und bildete sich zusätzlich als Fischwirt weiter. Zuerst war er als technischer Mitarbeiter, später für alle allgemeinen Aufgaben in und rund um den Verbandsbetrieb zuständig. Im Juli 2001 zog es ihn mit seiner Familie auch privat in die Verbandsgeschäftsstelle auf die Rennersdorfer Straße 1, wo er sämtliche Aufgaben in und um

unser Eigentumsgrundstück und auch eine Vielzahl von Hausmeistertätigkeiten übernommen hat. Wolfgang war bis zum Ende seiner Dienstzeit im Verband sehr vielseitig einsetzbar. So managte er die Lagerverwaltung, half bei der Markenausgabe an die Vereine, kümmerte sich um den Hof und das Haus, gab Fangkarten ein, erledigte sämtliche Fahr- und Botendienste und ohnehin alle ihm übertragenen Aufgaben sehr zuverlässig und stets tadellos.

Auch als Wolfgang 2015 den Rentenbescheid in der Hand hielt, war für ihn noch nicht Schluss. Er lebte für den Anglerverband und das bis zum Ende seiner Tage. Wolfgang war ein Mensch, den man einfach gernhaben muss-

te, lebensfroh und immer für einen Scherz bereit war. Ohnehin war Wolfgang ein liebenswerter und sehr toller Mensch. Nach zwei Jahrzehnten Vorstandsarbeit im Dresdner Anglerclub e. V. und nach über drei Jahrzehnten Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. ist nun ein Leben beendet, das man als ehrenvoll und stets im Sinne der Angler bezeichnen kann. Für die gemeinsame Zeit und für sein Wirken danken wir ihm ein letztes Mal, wenn auch nur postum, aus tiefsten Herzen.

Wir werden ihn vermissen!

**Das Präsidium und das Kollegium
des Anglerverbandes
„Elbflorenz“ Dresden e. V.**



Friedfischentnahmen sind wichtig!

Aufruf 2024 - Hegepokal und Hegemedaille Friedfischangeln an der Talsperre Bautzen

Text & Foto: AVE / R. Häse

Die Entnahme von Friedfischen aus den Angelgewässern durch Angler ist wichtig! Egal ob nur das Rotauge oder eine schöne Bleie zum Räuchern – ALLE und auch sämtliche Friedfische ohne Fangbegrenzung müssen in das Fangbuch eingetragen werden.

An der Talsperre Bautzen sind wir als Gemeinschaft verpflichtet, mindes-

tens 3 Tonnen Friedfische pro Jahr zu entnehmen. Der Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. lobt daher auch für das Jahr 2024 wieder die Hegemedaille für das Friedfischangeln an der Talsperre Bautzen in Bronze, Silber und Gold aus. Alle Mitglieder sind angehalten, möglichst viele Friedfische aus der Talsperre Bautzen zu entnehmen.

Dies erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen und der Gewässerordnung. Mitmachen können alle Mitglieder unserer Mitgliedsvereine. Zudem gibt es einen Hegepokal für den Mitgliedsverein, der die meisten Friedfische aus der Talsperre Bautzen entnimmt.

Wie kann ich teilnehmen?

Hegemedailles für Mitglieder

Eine Chance auf eine der Hegemedailles hat der Angler, der mindestens 3 Fotos unterschiedlichen Aufnahmedatums vom Friedfischangeln bzw. von entnommenen Friedfischen an der TS Bautzen im Jahr 2024 gemeinsam mit einer Kopie seiner Fangbuchjahresabrechnung (Kopie bzw. Scan) per Mail oder per Post an

unseren Verband schickt. Die Friedfischentnahmen aus der Talsperre Bautzen müssen im Fangbuch hinsichtlich Menge und Masse ersichtlich sein. Die höchste entnommene Friedfischbiomasse ist am Ende maßgeblich. Einsendeschluss für die Teilnahme zum Erhalt der Hegemedaille für das Jahr 2024 ist der 31.01.2025.

Hegepokal - für Vereine

Eine Chance auf den Hegepokal hat derjenige Verein, der in seiner Fangkartenauswertung 2024 die höchste entnommene Friedfischbiomasse aus der Talsperre Bautzen mit all seinen Mitgliedern zu verzeichnen hat. Belegt

werden muss die Entnahme mit mindestens 3 unterschiedlichen Fotos vom Friedfischangeln oder von entnommenen Friedfischen an der TS Bautzen, wobei dies auch von einem Tag sein kann.

Teilnahmen sind an den Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V., Rennersdorfer Straße 1, 01157 Dresden zu richten. Dies soll idealerweise per Mail an info@anglerverband-sachsen.de erfolgen. Für den Hegepokal der Vereine wird auch die Eintragung

des Vereins in LANDA berücksichtigt, wenn der Verein 3 Fotos als Beleg bis zum **31.03.2024 zusätzlich an die AVE-Geschäftsstelle sendet.**

Mit dieser Maßnahme möchten wir als Angler einen starken Beitrag zur

Erfüllung des Pachtvertrages leisten. Zudem beweisen wir mit einer Friedfischentnahme durch Angler auch die Tatsache, dass wir Angler ein bedeutender Teil an der Hege sind und berufsfischereiliche Maßnahmen uns Angler nicht ersetzen!



Aus den Vereinen

Jugendcamp des Anglervereins Jahnatal e.V.

Text & Fotos: Harald Lau; Vorsitzender Anglerverein Jahnatal e. V.

AV Jahnatal e. V.

Am 09.09.2023 errichtete der AV Jahnatal mit seinen Junganglern und denen, die es werden möchten, ein Jugendcamp. Die Jugendlichen trafen sich 14.00 Uhr mit ihrem Jugendwart, Andy Altenberg und einigen Mitgliedern des Vereins am Löschteich in Niederjahna. Sie führten Gespräche über Gewässerkunde, Fischarten und deren Schonzeiten. Auch das Thema Natur- und Umweltschutz kam nicht zu kurz. Dann ging es an die Angelausrüstung über Ruten und Rollen, Vorfächer und Köder, selbst einen Haken sollte man binden können. Auch wenn es diese gebunden zu kaufen gibt, sagte Andy Altenberg. Selbst der Bürgermeister von Käbschütztal, Frank Müller, ließ es sich trotz vollem Terminkalender nicht nehmen, uns zu

besuchen und die stolzen Jungangler mit ihren vielfältigen Fängen zu bestaunen.

Fazit:

Bei sonnigem Wetter, einer milden Nacht und guten Fangergebnissen waren alle Teilnehmer begeistert. Selbst unser Jugendwart Andy Altenberg, der im Vorfeld etwas skeptisch war, zeigte seine Zufriedenheit und versicherte mir, dass das Jugendcamp im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet. Zum Schluss bleibt mir nur noch, allen Beteiligten für ihre Unterstützung zu danken und ihnen ein Petri Heil zu wünschen. Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister, der sich für uns die Zeit genommen hat und unseren Dachverbänden aus Dresden für Bild- und Schulungsmaterial.





Schnupperangeln des AV Kleine Spree Lippitsch e.V.

Text & Fotos: Bericht/Fotos: AV Kleine Spree Lippitsch e.V.

AV Kleine Spree Lippitsch e. V.



Die Veranstaltung erfuhr großzügige Unterstützung durch die Mitglieder des Anglervereins "Kleine Spree Lippitsch", die mit viel Engagement und Herzblut die Durchführung des Schnupperangels ermöglichten. Der Anglerverband "Elbflorenz" Dresden unterstützte das Event zusätzlich mit umfangreichem Leih- und Verbrauchsmaterial, was die



Im idyllischen Lippitsch fand im September 2023 ein ereignisreiches Schnupperangeln für Kinder unter dem Motto "Heimat und Natur erleben" statt. Der Anglerverein "Kleine Spree Lippitsch" öffnete seine Tore, um Kindern eine unvergessliche Erfahrung im Umgang mit der Natur und dem Angelsport zu ermöglichen.

Das Schnupperangeln stand im Zeichen der Förderung der Verbundenheit mit der Umwelt. Eine besondere Attraktion war die Möglichkeit, ohne Angelschein zu angeln. Der Verein stellte kostenlos Angelruten und Köder zur Verfügung, um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Die fachliche Betreuung erfolgte durch engagierte Mitglieder des Vereins, die ihre langjährige Erfahrung im Angeln gerne weitergaben.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, verschiedene Fischarten zu erkennen und mehr über ihre Lebensgewohnheiten zu erfahren. Neben dem eigentlichen Angeln gab es informative Workshops, in denen Tipps und Tricks rund um das Angeln vermittelt wurden. Die Kinder erhielten Einblicke in die Welt der Gewässer, Fischbiologie und Umweltschutz.

Vielfalt der angebotenen Aktivitäten erweiterte und den Kindern ein noch breiteres Spektrum an Erfahrungen bot.

Die Kinder konnten stolz ihre Fangfolge präsentieren, und für besonders beeindruckende Leistungen gab es Preise zu gewinnen. Diese Geste diente nicht nur der Anerkennung, sondern motivierte die jungen Anglerinnen und Angler zusätzlich, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ein Bewusstsein für die Bedeutung des Umweltschutzes zu entwickeln.

Die Veranstaltung förderte nicht nur den Kontakt der Kinder zur Natur, sondern stärkte auch den Gemeinschaftssinn. Die gesellige Atmosphäre wurde durch das rege Miteinander der Teilnehmer und der Unterstützung der Vereinsmitglieder geprägt. Für das leibliche Wohl

sorgte der Verein mit erfrischenden Getränken und leckeren Snacks.

Das Schnupperangeln beim Anglerverein "Kleine Spree Lippitsch" war ein voller Erfolg. Die Kinder erlebten nicht nur die Faszination des Angeln, sondern entwickelten auch ein tieferes Verständnis für die Natur. Die Veranstaltung trug dazu bei, die nächste Generation für den Umweltschutz zu sensibilisieren und den Spaß am Angeln zu fördern. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern, die dieses besondere Event ermöglichten.





60. Freundschaftstreffen Dresden/Prag

Text & Fotos: Jürgen Claus

Weiß/Grün '49 Dresden-Neustadt e. V.

Vom 22.09. bis 24.09.2023 fand unser alljährliches Freundschaftstreffen des Anglervereins Weiß/Grün '49 Dresden-Neustadt e. V. mit den Angelfreunden aus Prag/Vinohrady in Nedamov/CZ statt. Es sollte ein besonderes Treffen werden, denn diese Tradition feierte in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Ein Gründungsmitglied, Rudolf Soucek war vor Ort und hat diese Veranstaltung mitorganisiert. Alle Teilnehmer waren mit Freude und voller Erwartung angereist, um gemeinsam spannende Stunden im Flug- und Spinnangeln zu erleben. Im Staubecken Nedamov wurden tolle Fi-

sche, u. a. Forellen, Saiblinge, Störe und Karpfen gefangen. Alle Teilnehmer waren zufrieden, obwohl nicht bei jedem Angler ein Fangergebnis zu verzeichnen war.

Bei gut schmeckendem tschechischen Pils wurde viel übers Angeln geklönt. Dank Internet-Übersetzer war die Verständigung gesichert und wir konnten Erfahrungen und Erlebnisse aus vergangenen Tagen austauschen.



Wir Dresdner waren sehr erfolgreich. Es war ein gelungenes Wochenende. Unser Dank gilt unseren Angelfreunden aus Prag. Wir wollen diese Tradition auch 2024 aufrechterhalten und sagen „Willkommen 2024 in Dresden“.

Aktiver Naturschutz

Ostritzer Angler bekämpfen invasive Art

Text & Fotos: Raik Schote

AV Ostritz und Umgebung e. V.



Im September erhielten wir Angler vom AV Ostritz und Umgebung e. V. einen Hinweis von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) auf ein Vorkommen des Brasilianischen Tausendblatts im von uns betreuten AVE-Pachtgewässer Irmerteich. Da dieses Thema in meinen Verantwortlichkeitsbereich als Gewäs-

serwart fällt, organisierte ich einen Vor-Ort-Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter für nationalen Artenschutz der UNB am Teich. Ziel des Treffens war es, die invasive Pflanzenart aus dem südwestlich gelegenen Flachwasserbereich restlos zu entfernen, da sie unsere heimischen Wasserpflanzen verdrängen würde. Die betroffenen Flächen waren in Summe nur wenige Quadratmeter groß, wobei sich der Neophyt bisher nur im knöcheltiefen Wasser ausbreitete. So konnten wir zu zweit innerhalb etwa einer Stunde die bereits besiedelten Bereiche händisch vom teils starken Bewuchs befreien. Bemerkenswert war dabei die Bruchanfälligkeit der Pflanzenstränge in Ver-

bindung mit deren Eigenschaft auf der Wasseroberfläche zu schwimmen - dies nutzt die Pflanze offenbar als vegetative Verbreitungsstrategie. So waren in unmittelbarer Nähe etliche Pflanzenteile zu finden, die teilweise bereits im ufernahen Schlamm neue Wurzeln gebildet hatten. Demnach waren wir angehalten, recht sorgsam vorzugehen und konnten insgesamt ca. 30 Liter Pflanzenmaterial bergen. Dieses wurde dann im Anschluss durch die UNB fachgerecht im Restmüll entsorgt. Um den Erfolg der Maßnahme einschätzen zu können, muss jedoch eine gewisse Zeit vergehen. Denn erst dann wird sich zeigen, in welchem Umfang neue Triebe auftauchen und ihr filigranes Blattwerk zur Schau stellen.

Abschließend möchte ich mich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der UNB bedanken und hoffe auf ähnliche positive Erfahrungen in Zukunft.



Arbeitseinsatz mal anders

Angler und Naturschützer vereinen sich für eine saubere Umwelt am Wasser

Text & Fotos: DANF / Kay Aubrecht

Dresdner Angel- und Naturfreunde e. V.



Die Umwelt und insbesondere unsere Gewässer sind von entscheidender Bedeutung für die Artenvielfalt und die Lebensqualität in unserer Region. Unter dem Motto "Aktion sauberes Gewässer" hat der Dresdner Angel- und Naturfreunde e. V. (DANF) nach der Badesaison zum Arbeitseinsatz an ganz besondere Gewässer im Dresdner Süden aufgerufen.

Ziel waren die Kiesseen Zschieren, um dort aktiv die Uferbereiche von Müll zu befreien. Der ehemalige Kiessandtagebau Zschieren liegt im gleichnamigen Stadtteil am südöstlichen Stadtrand von Dresden, nur wenige hundert Meter westlich der Elbe. Der Tagebaubetrieb wurde 2003 eingestellt. Der Gewässerverbund bestand aus mehreren Kiesseen, von denen noch 2 Seen existieren. Die Kiesseen befinden sich in einem alten, trocken gelegten Elbarm und sind somit Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Dresdner Elbwiesen und -altarme“. In beiden Gewässern ist das Angeln verboten. Dennoch engagieren sich Angler für die Uferpflege.

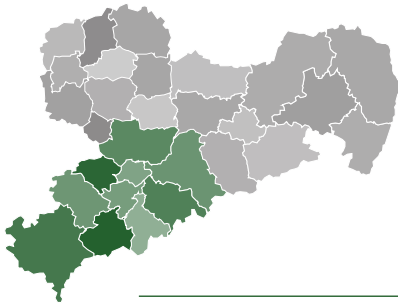
„Unsere innerstädtischen Gewässer sind nicht nur ein Paradies für Erholungssuchende, sondern auch ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Wir tragen eine Verantwortung dafür, diese Gebiete zu schützen und zu pflegen. Deshalb haben wir uns als Verein entschlossen, diese Säuberungsaktion ins Leben zu rufen. Auch wenn wir als Angler das Gewässer nicht zum Angeln nutzen können, ist es wichtig, dass der Gewässerunterhalt nicht vernachlässigt wird.“, erklärt Kay Aubrecht, Mitglied des Vorstandes des DANF e. V.

Die Kiesseen werden in den Sommermonaten sehr intensiv durch Erholungssuchende zum Baden und Grillen genutzt. Problematisch dabei ist, dass der ehemalige Kiessandtagebau nicht offiziell für die Öffentlichkeit zugänglich ist und somit jegliche Infrastruktur fehlt. Dies führt unter

anderem dazu, dass Müll nicht fachgerecht entsorgt wird und Fahrzeuge, wie etwa Motorräder, aufgrund fehlender Parkplätze direkt bis zum Ufer mitgenommen werden. Auch sporadisch errichtete Feuerstellen sind vielerorts zu finden. Über 30 Helfer bereinigten innerhalb von 4 Stunden die zwei Kiesseen vom Müll der letzten Badesaison.

Die Säuberungsaktion hat nicht nur dazu beitragen, die Schönheit unserer Gewässer zu bewahren, sondern auch die Ökosysteme zu schützen, die von ihnen abhängig sind. Die Verschmutzung der Uferbereiche hat nicht nur negative Auswirkungen auf die Wasserqualität, sondern bedroht auch die Tierwelt, die hier lebt. Hier sind alle Naturnutzer gefragt, ihren Beitrag zu leisten und keinen Müll zu hinterlassen. Die Dresdner Angel- und Naturfreunde werden sich bei künftigen Aktionen - unter anderem - um die Kiesseen in Zschieren kümmern. Herzlichen Dank auch der Landeshauptstadt Dresden für die Bereitstellung von Müllbeuteln und die Entsorgung des zusammengesammelten Mülls.





Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V.
 Max-Weigelt-Straße 22; 09221 Neukirchen/Erzgebirge
 Tel.: 0371 / 5 30 07 70
 Fax: 0371 / 53 00 77 59
 kontakt@anglerverband-chemnitz.de
 www.facebook.com/AVSChemnitz
 www.ANGELN-SACHSEN.de/avs



Mitgliederversammlung AVS e. V. am 13.04.2024 – Neuer Veranstaltungsort Limbach-Oberfrohna

Text: Mike Uhlemann

Bisher fand die jährliche Mitgliederversammlung unseres Verbandes in Glauchau im Gasthof „Grüner Baum“ statt. Ende 2023 wurden wir vom Betreiber informiert, dass 2024 die Schließung des Gasthofes ansteht und eine Geschäftsfortführung durch einen anderen Betreiber nicht gesichert ist. Daher musste unser Verband einen neuen Veranstaltungsort suchen. Bei der Suche waren uns im Sinne unserer Mitglie-

der folgende Kriterien wichtig:

- ausreichende Platzkapazitäten und entsprechende technische Ausstattung
- zentrale Lage im AVS-Verbandsbereich
- gute Anfahrtsmöglichkeiten und ausreichende Parkplätze

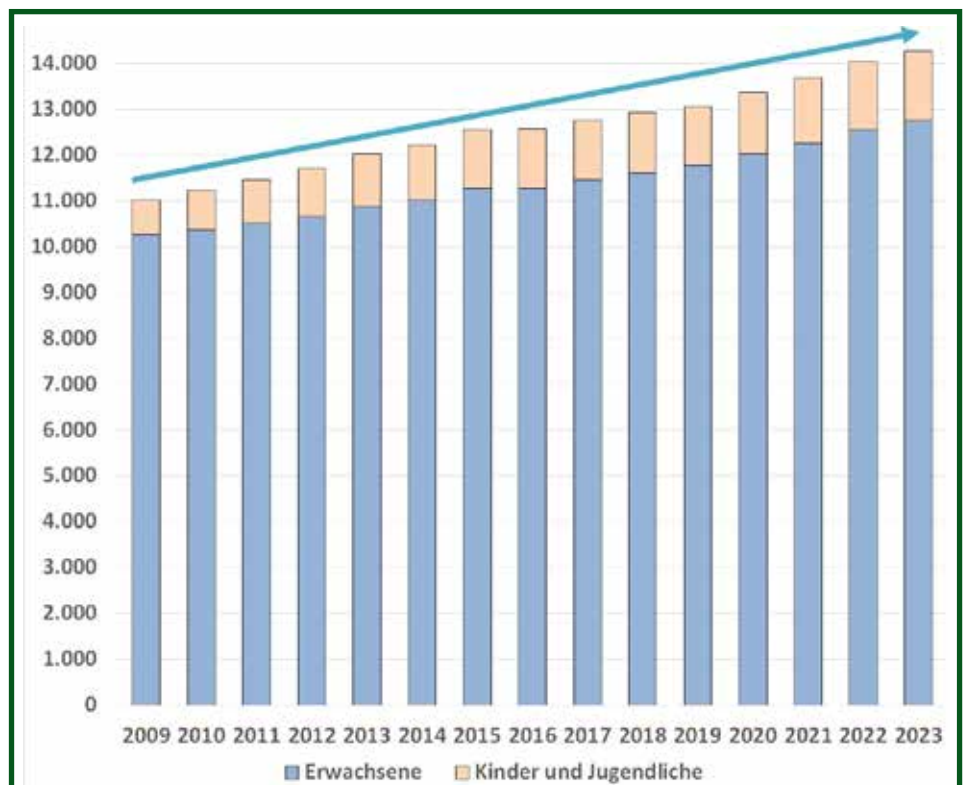
Die Wahl eines neuen Objektes fiel auf die „Parkschänke“ in Limbach-Oberfrohna. Damit ergeben sich für die De-

legierten ähnliche Anfahrtswege wie bisher. Zudem bestehen gute Anfahrtsmöglichkeiten und es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung ist auf den 13.04.2024 terminiert. Die entsprechenden Einladungen werden satzungsgemäß und fristgerecht an die Mitgliedsvereine versendet.

Mitgliederentwicklung 2023 im AVS

Text: Mike Uhlemann

Angeln im Verein erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Vereinsleben, Angelspaß oder einfach nur die Seele baumeln lassen – die Motive sind so vielfältig wie die Angler selbst. So stieg die Gesamtmitgliederzahl 2023 gegenüber dem Vorjahr um 246 Mitglieder auf insgesamt 14.278 Mitglieder in 208 Vereinen. Rückblickend auf die letzten 15 Jahre stieg die Gesamtmitgliederzahl von 2009 bis 2023 um rund 30 Prozent. Erfreulich ist auch, dass die Zahl an Kindern und Jugendlichen in den Vereinen in den letzten Jahren nicht nur stabil bleibt, sondern gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gestiegen ist.



	2009	2022	2023
Erwachsene	10.271	12.560	12.760
Jugendliche	737	1.472	1.518
Gesamt	11.008	14.032	14.278



Regionalkonferenzen 2023 – Fazit und Ausblick 2024

Text & Fotos: Mike Uhlemann

Im letzten Quartal 2023 fanden die jährlichen Regionalkonferenzen für die Bereiche Vogtlandkreis, Landkreis Zwickau, Stadt Chemnitz, Erzgebirgskreis und Landkreis Mittelsachsen statt. Eingeladen zu den Regionalkonferenzen wurden die Vereinsvorsitzenden unserer Mitgliedsvereine der jeweiligen Region, die bei Verhinderung einen Vereinsvertreter entsenden konnten.



Die Regionalkonferenzen sind wichtige Informationsveranstaltungen, bei der Hinweise zum folgenden Beitragsjahr, zur Beitragsabrechnung und zur Mitgliederverwaltung gegeben werden. Zudem stehen aktuelle Themen auf der Tagesordnung. Die zweite wichtige Komponente ist, eine Diskussionsplattform zu bieten. Hier können Fragen und vorgebrachte Themen der Vereine beantwortet bzw. diskutiert werden. Dabei geht es nicht nur um die Diskussion zwischen den Verbands- und Vereinsvertretern, sondern auch um die Diskussion unter den Vereinen zu den Sachverhalten. Viele unserer Vereine nutzen diese Möglichkeit Jahr für Jahr und tragen in den Regionalkonferenzen Fragen und Themen ihrer Vereinsmitglieder an den Verband heran. Von der Beantwortung und der Diskussion partizipieren dabei letztlich alle Teilnehmer. Doch leider nutzt ein nicht unerheblicher Teil der Vereine die Möglichkeit nicht, was sehr bedauerlich ist. Viele Fragen oder Themen einzelner Vereinsmitglieder beantworten oder erläutern die Mitarbeiter unseres Verbandes über das Jahr hinweg per Telefon, E-Mail oder postalisch. Doch gerade Themen, Vorschläge und Anregungen, die auf die Zusammenarbeit Verein/Verband, auf die Gesamtheit des Angelns und die Gewässer im Gewässerfonds Bezug nehmen, erfordern nicht selten

einen Erläuterungs- und Diskussionsprozess, der nicht nur für das einzelne Mitglied wichtig ist, sondern für die Gesamtheit unserer Mitgliedsvereine und deren Mitglieder. Daher wäre es zum einen wünschenswert, dass zukünftig noch mehr Vereine das Angebot der Regionalkonferenzen nutzen und sich aktiv an dem Diskussionsgeschehen beteiligen. Zum anderen sollten die Vereine dazu in ihren Vereinsversammlungen mit ihren Mitgliedern den Diskussionsprozess und Meinungsaustausch befördern, um entsprechende Fragen und Themen zu bündeln und in den Regionalkonferenzen einzubringen. Nicht jede Idee, nicht jeder Vorschlag ist umsetzbar. Wichtig ist aber, dass die Regionalkonferenzen einen wichtigen Gesprächsraum darstellen, um z. B. gesetzliche Rahmenbedingungen, satzungsrechtliche Vorgaben oder das „pro und contra“ zu erläutern und zu diskutieren. Dabei ist für unseren Verband auch der Meinungsaustausch der Vereine untereinander ein wichtiger Baustein, um sich über Vorschläge, Kritik oder Meinungen auszutauschen und mögliche Lösungen oder Änderungen abzuwägen.

Mit Ausblick auf das Jahr 2024 wünschen wir uns, dass Vorsitzende von Vereinen, die bisher das Angebot der Regionalkonferenz unregelmäßig oder gar nicht genutzt haben, teilnehmen oder einen Ver-

Themen und Schwerpunkte der Regionalkonferenzen 2023

- Hinweise zur Beitrags- und Gewässerfondsabrechnung 2024
- Gewässerordnung, Gewässerverzeichnis 2024
- Termine/Veranstaltungen
- Hinweise zu Informationsketten und Dokumentation bei Fischsterben, Verstößen WKA oder illegalen Wasserentnahmen
- aktuelle Informationen der Verbandsgewässeraufsicht
- aktuelle Gewässerinformationen
- Mitgliederverwaltung – Datenmanagementsystem „LANDA“ des LVSA
- Uferbetretungsrecht – Recht vs. Vernunft: Wie können Verband und Vereine noch besser zu diesem Thema sensibilisieren?
- Fragerunde, Diskussion, Meinungs- & Erfahrungsaustausch

treter entsenden. Denn nur wer dabei ist, kann Themen, Fragen oder Anregungen seiner Vereinsmitglieder einbringen und die Informationen aus den Konferenzen in seinem Verein an die Mitglieder transportieren. Bitte nutzt diese Möglichkeit. Bei den Vorsitzenden oder Vertretern der Vereine, für die die Regionalkonferenzen fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender sind, möchten wir uns auf diesem Wege für die konstruktive Zusammenarbeit und die Beteiligung am Diskussionsprozess bedanken. In diesem Sinne freuen wir uns auf die weiteren Regionalkonferenzen und hoffen, zukünftig auch Teilnehmer der Vereine begrüßen zu können, die das Angebot bisher nicht genutzt haben.



Kleine Wasserkraft beim AVS

Text: Ralf Bretfeld

Fotos: Archiv AVS

Der AVS bewirtschaftet ca. 700 km Fließstrecke im Gebiet des Regierungsbezirks Chemnitz. Aktuell gibt es in den von uns bewirtschafteten Fließgewässern 164 Wasserkraftanlagen. Vier Anlagen

befinden sich in Talsperren und stellen auch kein Problem dar, da Fische die Dämme und Mauern natürlich nie überwinden könnten. Außerdem sichern die Anlagen die Versorgung mit Trinkwasser. Zwei Anlagen, die in

Flüssen installiert sind, bringen tatsächlich nahezu 1 MW Leistung.

Das bedeutet, dass **158 Anlagen** betrieben werden, die der kleinen Wasserkraft zugeschrieben werden können.

Ein Beispiel: die Zschopau

- **16 Anlagen** nicht durchgängig
(kein Fischaufstieg, kein Fischabstieg)
- **19 Anlagen** bedingt durchgängig
(mindestens Fischaufstieg, kein Fischabstieg oder FAA nicht funktionsfähig)
- **6 Anlagen** durchgängig
(Fischwanderhilfen vorhanden und funktionsfähig)

Von Crottendorf bis zur Stauwurzel der Talsperre Kriebstein hat der AVS **95,5 Kilometer Fließstrecke** gepachtet. In diesem Fließgewässerabschnitt gibt es **41 Wasserkraftanlagen** (ohne WKA der TS Kriebstein). Lediglich 6 von 41 Wasserkraftanlagen sind für Fische passierbar, obwohl die Betreiber gesetzlich dazu verpflichtet sind, zumindest die Durchwanderbarkeit herzustellen. Trotz Subventionen entsprechen über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung allein in der Zschopau (Pachtabschnitt AVS) 35 Anlagen nicht den gesetzlichen Rahmenbedingungen!

Statt diese nutzlosen Anlagen sofort stillzulegen, fördert der Staat diesen ökonomischen und ökologischen Unsinn mit hunderttausenden Euro, anstatt das Geld in den Rückbau zu investieren, um den Strafzahlungen der EU ab 2027 zu entgehen.

In der Realität sieht es so aus, dass auch noch neue Kleinwasserkraftanlagen am Rödelbach, der Zschopau, der Chemnitz und der Zwickauer Mulde entstehen sollen.



Zschopau am 18.6.2023 kurz vor der Mündung der Flöha



WKA Erdmannsdorf

Auswirkungen

Gefährdungsstufen der Fischarten für Sachsen nach Aktualisierung der Roten Liste 2023:

Art	Name	Gefährdungsgrad
<i>Acipenser oxyrinchus</i>	Atlantischer Stör	Ausgestorben oder verschollen
<i>Acipenser ruthenus</i>	Sterlet	Vom Aussterben bedroht
<i>Alosa alosa</i>	Maifisch	Vom Aussterben bedroht
<i>Chondrostoma nasus</i>	Nase	Vorwarnliste
<i>Lampetra fluviatilis</i>	Flussneunauge	Gefährdet
<i>Lota lota</i>	Quappe	Vorwarnliste
<i>Salmo salar</i>	Lachs	Vom Aussterben bedroht
<i>Thymallus thymallus</i>	Äsche	Stark gefährdet

Des Weiteren sind alle kieslaichenden Arten durch Querbauwerke für die Kleinwasserkraftnutzung wegen dem Verlust ihres Lebensraumes bedroht:

Name

Bachforelle
Groppe
Bachschmerle
Bachneunauge
Elritze
Döbel
Hasel

Bedrohung durch

Kolmation vom Laichsubstrat
Kolmation vom Laichsubstrat
gestörter Geschiebetransport
gestörter Geschiebetransport
gestörter Geschiebetransport
gestörter Geschiebetransport
gestörter Geschiebetransport



Nicht zu vergessen, ist die Gruppe der Fischnährtiere die intakte Fließgewässer benötigen. Diese bilden auch die Nahrungsgrundlage für besonders geschützte Arten wie Eisvogel (indirekt), Wasserramsel (direkt) und alle Fischarten.



Vom Jugendfischereischein zum lebenslangen Fischereischein

Text: Mike Uhlemann

Ab dem vollendeten 9. Lebensjahr steht in Sachsen Kindern und Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der Weg zum Jugendfischereischein offen. Dafür müssen die Eltern bei der Fischereibehörde den entsprechenden Antrag stellen. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres (16. Geburtstag) wird der Jugendfischereischein gemäß Sächsischem Fischereigesetz

(SächsFischG) automatisch ungültig. Damit die Jugendlichen auch nach dem 16. Geburtstag weiter angeln können, benötigen sie dann einen gültigen Fischereischein auf Lebenszeit nach § 20 Abs. 1 SächsFischG. Daher sollten sich die Jugendlichen und ihre Eltern rechtzeitig mit der Thematik und den folgenden Hinweisen befassen, um einen nahtlosen Übergang sicherzustellen.

Grundsätzlich gilt zunächst:

Voraussetzung für den lebenslangen Fischereischein nach § 20 Abs. 1 SächsFischG ist das erfolgreiche Ablegen der Fischereischeinprüfung. Die Fischereischeinprüfung nach § 20 Abs. 1 SächsFischG kann ab vollendetem 14. Lebensjahr (14. Geburtstag) erfolgen und ist ab dem vollendeten 16. Lebensjahr (16. Geburtstag) verpflichtend.

Für die Zulassung zur Fischereischeinprüfung auf Antrag bei der Fischereibehörde gelten folgende Voraussetzungen:

- Zur Fischereischeinprüfung wird auf Antrag zugelassen, wer einen vollwertigen Vorbereitungslehrgang bei einem von der Fischereibehörde zertifizierten Lehrgangsanbieter absolviert hat.
- Jugendfischereischeininhaber, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung auf Fischereischeinprüfung seit mindestens 2 Jahren aktives Mitglied in einem Mitgliedsverein des Anglerverbandes Südsachsen Mulde/Elster e. V. sind, können sich bei der Fischereibehörde auch ohne den entsprechenden Vorbereitungslehrgang zur Prüfung anmelden.

Grundsätzlich empfehlen wir Jugendlichen, die die Voraussetzungen zur Fischereischeinprüfung ohne Vorbereitungslehrgang erfüllen, dennoch an einem Vorbereitungslehrgang teilzunehmen. Die Entscheidung der Jugendlichen, die Fischereischeinprüfung

ohne Vorbereitungslehrgang zu absolvieren, sollte wohl überdacht sein. Grundlage ist zwar ausschließlich eine vorangegangene zweijährige aktive Mitgliedschaft. Dennoch sollten diese Regelungen nur Jugendliche in Anspruch nehmen, die in dieser Zeit ausreichend praktische Erfahrungen gesammelt haben und durch die Jugendarbeit ihrer Vereine intensiv in der Theorie geschult wurden, um die Fischereischeinprüfung erfolgreich zu bestreiten.

Entscheidet sich ein Jugendlicher bei Erfüllen der Voraussetzungen für eine Fischereischeinprüfung ohne Vorbereitungslehrgang, benötigt man zur Antragstellung bei der Fischereibehörde folgende Unterlagen:

- Kopie oder Vorlage des Mitgliedsausweises mit eingeklebten Marken zur mindestens zweijährigen aktiven Mitgliedschaft
- Bestätigungsschreiben des Vereinsvorsitzenden zur zweijährigen aktiven Mitgliedschaft
- Bestätigungsschreiben des Anglerverbandes Südsachsen Mulde/Elster e. V.

Das Bestätigungsschreiben für die Fischereibehörde durch den Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V. ist vom Vereinsvorsitzenden des Jugendlichen schriftlich in der Geschäftsstelle abzufordern.

Dafür sind vom Vorsitzenden an die Geschäftsstelle folgende Unterlagen zu übermitteln:

- formloses Antragschreiben mit Bestätigung zur zweijährigen aktiven Mitgliedschaft und notwendige Angaben zum Jugendlichen (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Jugendfischereischeinnummer)
- Kopie des Mitgliedsausweises mit eingeklebten Marken zur mindestens zweijährigen aktiven Mitgliedschaft

Das Bestätigungsschreiben des Anglerverbandes Südsachsen Mulde/Elster e. V. für die Antragstellung auf Fischereischeinprüfung ohne Vorbereitungslehrgang wird dann dem Vorsitzenden übersendet, der es dem Jugendlichen aushändigt.

ACHTUNG! Antragsfristen für Fischereischeinprüfung ohne Vorbereitungslehrgang beachten!

Die Anträge bei der Fischereibehörde auf Fischereischeinprüfung ohne Vorbereitungslehrgang müssen für die Jugendlichen vor Vollendung des 16. Lebensjahres (16. Geburtstag) ge-

stellt werden. Erfolgt die Antragstellung erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres, gilt die Regelung zur Fischereischeinprüfung ohne Vorbereitungslehrgang nicht mehr. Dann

ist ein vollwertiger Vorbereitungslehrgang zu absolvieren, um sich zur Fischereischeinprüfung anzumelden!



Aus den Vereinen

2023 – Endlich wieder Schnupperangeln

Text & Foto: Monika Süß (Schriftführerin)

Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V.

Die Kinder des DRK-Schulhortes "Alber - Tina" in Hainichen schrieben eine Karte an den Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V., es solle nun doch 2023 nach der Corona-Pandemie bitte wieder ein Schnupperangeln durchgeführt werden. Dazu ließ sich unser Verein nicht zweimal bitten. Also wurden im Frühjahr 2023 zunächst die Theorie im Hort und dann die Praxis des Angelns mit den Kindern am Brauereiteich umgesetzt. Den Kindern wurde der waidgerechte Umgang am Gewässer, die Hege und Pflege in der Natur vermittelt. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war, die Karpfen beim Laichgeschäft zu beobachten und zwei Enten mit ihren Jungen auf dem Teich zu sehen.

Die sieben Montagsveranstaltungen sind dabei für die Kinder viel zu schnell vergangen. Als Anerkennung erhielten die Kinder kleine Präsente, die vom Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V. zur Verfügung gestellt wurden. Wir hoffen, wir konnten beim Schnupperangeln Lust auf mehr machen und die Kinder setzen ihr Interesse dann im Angelverein fort.

Die Mitglieder unseres Vereins halfen bei der Durchführung tatkräftig mit. Man kann schon sagen, dass sich ein fester Stamm von Helfern herauskristallisiert hat. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer. Petri Heil!



Gesamtheitliche Bewirtschaftung durch Angler

Text: Ralf Bretfeld Foto: AV Werdau e. V.

AV Werdau e. V.

Am 11.02.2023 trafen sich zahlreiche Mitglieder des AV Werdau e. V. zum ersten Arbeitseinsatz im Kranzberggrund. Auf dem 7,5 ha großen Gelände befindet sich ein kleiner Biotopteich, ein Jugendangelgewässer und ein allgemeines Angelgewässer. Die Tallage mit steilen Hängen und viel Land zwischen den Gewässern verlangen dem betreuenden Verein einiges ab. Mit viel Mühe werden Gehölze geschnitten, um das Lichtraumprofil zu erhalten. Auch das Mähen der Hänge ist im Sommer und Herbst eine schweißtreibende Arbeit und

funktioniert nur durch den Zusammenhalt im Verein. Leider müssen immer öfter auch Spuren von Vandalismus beseitigt oder repariert werden. Letztes Jahr wurde eine komplette Sitzmöbelgarnitur von den Ehrenamtlichen zusammen mit dem städtischen Bauhof beseitigt. Dieses Jahr muss das Hinweisschild neu einbetoniert werden.

Unseren Respekt und Dank erarbeiten sich die Mitglieder des AV Werdau unermüdlich jedes Jahr sehr hart. Vielen Dank für die tatkräftige Hegearbeit an unseren Verbandsgewässern!





Mittendrin statt nur dabei...

Rückblick auf unser Casting-Event zur Messe „Jagd & Angeln“ 2023

Text: Ronny Nerger (ASV Rochlitz e. V.), redaktionelle Bearbeitung Mike Uhlemann

ASV Rochlitz e. V.



Der ASV Rochlitz e. V. präsentierte sich und das Casting-Angeln letztes Jahr auf der Messe „Jagd & Angeln“. Wie kam es dazu? Anfang August 2023 wurde unser Verein, der ASV Rochlitz e. V., von der agra Veranstaltungen GmbH Markkleeberg angeschrieben, da diese von unseren Casting-Veranstaltungen und unseren Erfolgen im Casting erfahren hatte. Die Veranstaltungs GmbH wollte uns zur Ausrichtung eines kleinen Casting-Wettbewerbs anlässlich der diesjährigen Messe „Jagd & Angeln“ gewinnen und lud uns zu einem ersten Treffen ein. Überrascht, aber auch geehrt, stand für uns als Verein kurz nach dem Treffen fest, dass wir Casting zur Messe präsentieren werden. Eine erste Herausforderung war ein Team

Südsachsen Mulde/Elster e. V. stellte seinen Präsentations-Pavillon sowie Informations- und Präsentationsmaterialien zur Verfügung.

Personell und materiell sicher aufgestellt, fuhr das erste Team, bestehend aus 5 Mitgliedern, am 07. Oktober 2023 zur Messe und fand eine Präsentationsfläche von 22 x 22 m vor. Diese war groß genug, um die Casting-Disziplin „Gewicht Präzision“ (Arenberg) sowie den Pavillon des AVS aufzubauen. Insgesamt waren 10 Mitglieder und einige Mitglieder als Reserve für das Wochenende geplant. Pünktlich 09:00 Uhr öffneten die Tore der Messe und die Besucher strömten auf das Messegelände und auch zahlreich zu unserem Stand. Ronny Nerger erörterte den Ablauf des Cas-

ting-Wettbewerbs und die Wurftechniken, welche unser Sachsenmeister Tobias Paulin gleichzeitig vorführte. Geworfen wurde an den beiden Tagen von 3 verschiedenen Entfernungen auf das Arenbergtuch. Man spürte an beiden Tagen förmlich, dass die begeisterten Besucher ihre Handfertigkeiten an der Angelrute selbst unter Beweis stellen wollten. Und so nahm der Wettbewerb seinen Lauf, wo es für die Besten seitens der agra Veranstaltungs GmbH bereitgestellte Preise zu gewinnen gab. Eine große Ehre wurde uns an diesem Wochenende nicht nur durch den Besuch des Sachsenmeisters zuteil, sondern auch noch durch den Besuch des Vizeweltmeisters der Herren und des Sachsenmeisters der Junioren. Die beiden Tage vergingen wie im Fluge. Nach Abschluss des Wettbewerbs werteten wir noch die Tagesergebnisse aus und übergaben die Namen der 3 Tagessieger an die Messeleitung, welche die Gewinner postalisch auszeichnete. Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei der agra Veranstaltungs GmbH, bei unserem Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V. sowie der Firma AMAND für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Ein spezielles Dankeschön geht auch an unser Team, welches am Wochenende vor Ort war und natürlich auch an die Mitglieder, welche sich bereithielten, im Notfall einzuspringen.

Erhalt von Infrastruktur

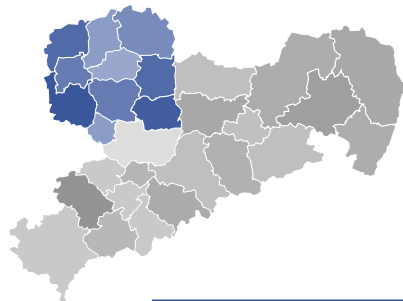
Text: Ralf Bretfeld

AV Chemnitz-Siegmara e. V.

Am 24.06.2023 trafen sich die Mitglieder vom AV Chemnitz-Siegmara e. V. am Stausee Oberwald, um einen ihrer Arbeitseinsätze durchzuführen. Diesmal wurde die nordwestliche Zufahrt zum Anglerparkplatz gemäht. Außerdem wurde wieder

reichlich Müll von den Ehrenamtlern auf der Nordseite des rund 18 ha großen Gewässers eingesammelt. Der circa 500 Meter lange Weg zum Stausee wird von Spaziergängern, Badegästen, Radfahrern, anderen Interessensgruppen und

Anglern gleichermaßen genutzt. Vielen Dank an unsere angelnden Mitglieder, die bei ihrem nächsten Arbeitseinsatz wieder den Müll einsammeln und die aufgestellte Schautafel reparieren und reinigen werden.



Anglerverband-Leipzig e. V.
Engelsdorfer Straße 377; 04319 Leipzig
Tel.: 0341 / 65 23 57 0
Fax: 0341 / 65 23 5720
info@anglerverband-leipzig.de
www.facebook.com/AnglerverbandLeipzig
www.ANGELN-SACHSEN.de/avl



Allgemeine Informationen

Schnupperangeln für Jungangler

Text: Christian Kötter Icon: Amethyst Studiott / thenounproject.com



In den Sommermonaten 2024 organisiert der Anglerverein Angelfreunde Gohlis e. V. ein regelmäßiges Schnupperangeln. Willkommen sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Fischereischein.

Das Angeln findet jeweils am Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr statt. Ausgebildete Jugendleiter vermitteln interessierten Mädchen und Jungen die Grundla-

gen des Fischfanges am Teich im Bretschneiderpark im Leipziger Norden. Geübt werden einfache Montagen, das Auswerfen der Angeln sowie das sichere Anlanden der Fische.

Geräte werden vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt und sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Wer möchte, kann aber auch seine eigene Angel mitbringen.

Weitere Informationen unter



Telefon 0179 1672291
oder 0341 6523570
oder stets aktuell auf
unserer Webseite

www.angelfreunde-gohlis.de

SCHNUPPER-ANGELN FÜR JUNGANGLER 2024

DIENTSTAGS 16:00 – 18:00 UHR

- 25. Juni – Sommerferien
- 02. Juli – Sommerferien / Ferienpass
- 09. Juli – Sommerferien
- 16. Juli – Sommerferien / Ferienpass
- 23. Juli – Sommerferien
- 30. Juli – Sommerferien / Ferienpass

im Bretschneiderpark Gohlis





Anmeldestart: Angelferienlager des AVL

Vom 27.-30.06.2024 findet unser Angelferienlager in Westewitz bei Döbeln statt. Jungangler, die zum Anfang der Ferien Lust auf ein gemeinsames Angelabenteuer haben, melden sich umgehend bei uns an:

birgitholzmann@anglerverband-leipzig.de

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahmegebühr 70 Euro,
- Mitglied in einem Verein des AVL,
- Alter 9-18 Jahre,
- Übernachtung im eigenen Zelt mit Vollverpflegung

Gemeinschaftsangeln der Jugend - Karpfenkönigsfischen

Neben dem Angelferienlager des AVL findet als weiterer Jahreshöhepunkt am 26.05.2024 das 2. Karpfenkönigsfischen (KKF) der AVL-Jugend statt. Anmeldungen sind bis zum 15.04.2024 unter Nennung des Alters unter birgitholzmann@anglerverband-leipzig.de möglich.

Rahmendaten / Teilnahmevoraussetzungen:

- Treffpunkt Tonteiche Deuben (L08-156/157) um 8:00 Uhr
- Veranstaltungsbeginn 09:00 Uhr, Veranstaltungsende 14:00 Uhr
- begrenzte Teilnehmerzahl
- Imbiss und Getränke werden gestellt
- Jugendfischereischein und Jahreserlaubnisschein 2024
- Mitglied in einem Verein des Anglerverbandes Leipzig e. V.
- eigenes Angelequipment und geeignete Köder, ausreichend große Setzkescher



Ehrung für jahrzehntelangen Einsatz

Text: AVL Foto: AV Wiesenthal e. V.

Georg Machoy und Bernd Walther erhielten für ihren jahrzehntelangen Einsatz die Ehrenadel in Gold des LVSA.

Seit 1960 ist der für seine Verdienste ausgezeichnete Georg Machoy aktiver Angler und zugleich Gründungs-

mitglied des AV Wiesenthal und der Ortsgruppe Leisnig, darüber hinaus war er über Jahre als Gewässerwart im Einsatz.

Bernd Walther führte 25 Jahre als Vorsitzender die Geschicke des Vereins, noch heute steht er mit Rat und

Tat dem aktuellen Vorstand beiseite und ist als Referent im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Beiden Mitgliedern gilt der Dank des Vereins.





Jede Menge Holz

Text & Foto: AVL

Gehölz- und Pflegearbeiten an unseren Gewässern stehen in den Wintermonaten ganz oben auf der Prioritätenliste des Anglerverbandes Leipzig e. V.

Bei der Beseitigung von Sturmschäden sowie bei Fällarbeiten im Rahmen der Teich- und Dampfpflege oder dem Nachkommen der Verkehrssicherungspflicht fällt eine Menge Holz an.

Einiges davon bleibt vor Ort dem Naturkreislauf erhalten, als wertvolles Totholz. Dieses dient Kleinstorganismen, Pilzen und Insekten als Lebensort.

Anderes wird der Verwertung zugeführt z. B. als Brennholz. Aus den besonders robusten und witterungsfesten Eichen- oder Robiniestämmen werden z. B. Ständergerüste für Informations- und Schautafeln gefertigt. Aus größeren Stämmen entstehen mit ein wenig handwerklichem Geschick schöne Sitzgruppen für unsere Gewässer, die demnächst den ein oder anderen Petrijünger oder Wandersmann zum Verweilen einladen sollen.



Bleienklops

- ca. 600 g gekühltes Filet
- 2 Zwiebeln
- 2 Eier
- Butterschmalz und Butter
- 2 Brötchen vom Vortag
- Petersilie
- Salz & Pfeffer



Zubereitung

1. kaltes Fischfilet durch den Fleischwolf drehen oder pürieren (für 100 % Grätenfreiheit);
2. Zwiebeln in feine Würfel schneiden und Petersilie kleinhacken; Zwiebelstücke in Butter glasig dünsten und Petersilie untermischen – anschließend abkühlen lassen
3. Brötchen vom Vortag in kaltem Wasser einweichen, anschließend ausdrücken und mit der abgekühlten gedünsteten Zwiebel-Petersilienmischung und zwei Eiern zu einem Teig kneten. Gewürze (Salz & Pfeffer; etwas Paprikapulver nach Belieben) hinzugeben und kneten
4. mit nassen Händen Frikadellen formen und erneut kaltstellen
5. in Butterschmalz goldbraun braten und einmal wenden

... am 8. und 9. März 2024

Saison
... im Spezi
mit
%Start



Rabatt
Aktion!



An den beiden Aktionstagen
erhältst du einmalig:

20% Rabatt* für deinen Einkauf ab **50,- €**

30% Rabatt* für deinen Einkauf ab **150,- €**

40% Rabatt* für deinen Einkauf ab **250,- €**

... in Form eines Gutscheines mit dem Rabatt
deines tatsächlichen Einkaufswertes!

*Der Rabatt gilt nur für vorrätige Ware. Aktions- und Sonderangebote bzw. rot gekennzeichnete Ware, Shimano Produkte Gutscheine, Gastkarten, Bücher, E-Motoren, Echolote, Boote und Lebendköder können nicht zum Einkaufswert hinzugezählt werden. Die Rabattaktion ist auf den 8. und 9.3.2024 und auf einen Einkauf pro Person und Aktionstag im Angelspezi XXL Chemnitz beschränkt. Der Gutschein muss bis zum 30.6.2024 eingelöst werden.

Angelspezi Chemnitz XXL
Angelspezialist
Deutschland GmbH
Chemnitzer Str. 6
09247 Chemnitz-Röhrsdorf

info@angelspezi-chemnitz.de

Spezifon 03722 505580

www.angelspezi-chemnitz.de

@AngelspeziChemnitzXxl

Mo-Fr 10:00 bis 18:30 Uhr • Sa 9:00 bis 16:00 Uhr



angelspezi.ch



8. und 9. März 2024

Saison %Start beim Spezi



25% Rabatt* auf alles!

... mit

* Der Rabatt gilt nur für vorrätige Ware. Vom Rabatt ausgenommen sind Echolote, Boote, Bootsmotoren, Aktionsangebote, Geschenkgutscheine und Lebendköder. Die Rabattaktion ist auf den 8. und 9.3.2024 und auf einen einmaligen Einkauf pro Person und Aktionstag im Angelspezi Leipzig XXL beschränkt.

... und Aktionsangeboten

PENN
Warfare Combo 30
 Meeres-Rute Warfare 30 mit 2,10 m und 30 lbs mit passender Multirolle Warfare 30
nur 139,99 €
 statt 199,99 €
-30%



SONIK SK-TEK Angelstuhl

... stabil und bequem!

statt ~~99,99 €~~
nur 69,99 €
-30%

PALADIN FISHING Teleskopruten Combos

Teleruten in verschiedenen Längen und Wurfgewichten mit Rolle und Schnur für Hecht, Aal und Zander.

Abb. ähnlich
 statt ~~69,99 €~~ **nur 45,99 €**
-35%



Futter

Qualitäts-Futter in der 6,5 kg Vorratspackung, sortiert

nur 9,99 €
 statt 14,99 €
 nur 1,54 € statt 2,30 €/kg



Alle Aktionsangebote gelten nur am 8. und 9.3.2024 und solange der Vorrat reicht.

Angelspezi Leipzig **XXL**

Angelspezialist Deutschland GmbH
 Hugo-Aurig-Str. 7
 04319 Leipzig-Engelsdorf
 www.angelspezi-leipzig.de

info@angelspezi-leipzig.de

Spezifon 0341 9112290

Mo-Fr 10:00 bis 18:30 Uhr • Sa 9:00 bis 16:00 Uhr



angelspezi

ospezileipzig

